Heft_04_05.qxd 25.10.2004 22:36 Uhr Seite 1

HSG

Marbach-Rielingshausen

TB 1923 Rielingshausen

TV 1861 MEV

Handball

Hallenrunde 2004 • 2005

Heft_04_05.qxd 25.10.2004 22:36 Uhr Seite 3

Liebe Freunde des Handballsports,

ich freue mich, dass die Handballspielgemeinschaft Marbach-Rielingshausen zum Saisonstart wieder ein Heft mit Informationen rund um den Handballsport in unserer Stadt herausgibt.

Zurückschauend auf die vergangene Hallenrunde ist aus sportlicher Sicht besonders zu erwähnen, dass die Frauenmannschaft nur knapp den Aufstieg in die Verbandsliga verpasst hat. Bei einem Blick nach vorn fällt zunächst einmal auf: die Männer gehen mit einer nochmals veränderten und stark verjüngten Mannschaft in die neue Saison. Mehrere Nachwuchsspieler aus den eigenen Reihen verstärken jetzt die erste Mannschaft.

Dies macht gleichzeitig deutlich, dass bei der HSG nicht nur die Aktiven zählen.

In den letzten Jahren ist viel und sehr erfolgreich in die Jugendarbeit investiert worden. Heute trainieren und spielen bei der HSG immerhin über 250 Kinder und Jugendliche Handball, wobei natürlich auch andere Aktivitäten nicht zu kurz kommen. Schon mehrfach wurde die Spielgemeinschaft deshalb vom Bezirk für hervorragende Jugendarbeit ausgezeichnet.

Am Beginn der neuen Saison darf ich der Handballspielgemeinschaft, namentlich den Trainern, Betreuern und der Vereinsleitung sowie allen Helfern ganz herzlich für das große Engagement danken. Hier wird ehrenamtlich nicht nur ein besonderes sportliches Angebot gemacht, sondern auch ein wichtiger Beitrag zum Gemeinschaftsleben in unserer Stadt geleistet.

Für die neue Spielrunde wünsche ich den Marbacher und Rielingshäuser Handballern viel Erfolg und der HSG insgesamt eine weiterhin positive Entwicklung.

Herbert Pötzsch

Bürgermeister
der Stadt Marbach a.N.

Heft_04_05.qxd 25.10.2004 22:36 Uhr Seite 4

Liebe Handballfreunde !

Ein sportlich erfolgreiches Jahr bei den Aktiven und den Jugendmannschaften liegt hinter uns.

Herausragend ist sicherlich die Teilnahme der ersten Frauenmannschaft an der Relegationsrunde um den Aufstieg in die Verbandsliga. Leider haben wir den Aufstieg mit dem denkbar knappsten aller Ergebnisse, einem Tor Unterschied, nicht geschafft. Die Spiele waren trotzdem der krönende Abschluss einer sehr guten Saison. Wir wünschen der Mannschaft und ihrer neuen Trainerin, Britta Volz, in der neuen Saison alles Gute und hoffen, dass sie an die Leistungen der letzten Runde anknüpfen kann.

Im Jugendbereich möchte ich besonders unsere männliche C-Jugend hervorheben. Wir sind stolz, dass die Mannschaft sich den Aufstieg in die Verbandsebene erkämpft hat. Wir wünschen den Jungs und ihren Trainern auch weiterhin viel Spaß und Erfolg beim Handball !

Während der Relegationsrunde der Frauen ist es uns gelungen, sehr viele Mitglieder zu mobilisieren. So konnten wir uns über eine imposante Zuschauerkulisse beim Heimspiel in der Hardtwaldhalle und in Leonberg freuen. Ich würde mir wünschen, dass auch in der nächsten Saison vor allem die Jugendmannschaften die aktiven Spiele zahlreich besuchen und so unsere Frauen und Männer noch mehr unterstützen.

Aus dem organisatorischen Bereich kann ich nur Gutes berichten. Wir konnten unseren hohen Leistungsstandard, entgegen dem allgemeinen Trend in anderen Vereinen, halten. So haben wir für alle Mannschaften qualifizierte Trainer und Betreuer zur Verfügung.

Das Schiedsrichtersoll konnte erfüllt werden und wir sind auch froh, dass wir alle Vorstandsämter mit kompetenten Personen besetzt haben. Besonders erfreulich ist, dass fast alle Mitglieder des Vorstandes noch aktiv am Spielbetrieb teilnehmen und so immer hautnah am Geschehen sind.

Unsere Mitgliederzahl ist weiterhin konstant.

Die HSG Marbach - Rielingshausen hat
- ca. 500 aktive und passive Mitglieder
• 260 sind beim TV Marbach gemeldet
• 240 sind beim TB Rielingshausen gemeldet
- davon nehmen am Spielbetrieb teil ca. 330 Personen

• 4 Männermannschaften
• 2 Frauenmannschaften
• 13 Jugendmannschaften
• 3 Mini - Gruppen

Damit ein reibungsloser Spiel- und Trainingsbetrieb für alle Mannschaften gewährleistet werden kann, bedarf es vieler hilfreicher Hände. Mein Dank gilt deshalb besonders den zahlreichen ehrenamtlich engagierten Helfern, Schiedsrichtern, Spielern, Betreuern und Trainern unserer HSG sowie den beiden Hauptvereinen TV Marbach und TB Rielingshausen für ihre Unterstützung.

Immer wichtiger für uns wird das Engagement von Sponsoren, um den Spielbetrieb aufrecht erhalten zu können. Trikots, Trainingsanzüge und Bälle sind nur drei Punkte, bei denen wir immer Unterstützung brauchen können. Vielen Dank deshalb an alle, die sich für die HSG Marbach-Rielingshausen und den Handballsport finanziell engagieren.

Heft_04_05.qxd 25.10.2004 22:36 Uhr Seite 5

Zum Schluss möchte ich noch ein paar Anmerkungen zum Training im Jugendbereich machen. Unsere Jugendmannschaften werden auch weiterhin mit Unterstützung der Eltern zum Training zwischen Marbach und Rielingshausen pendeln müssen. Dies ist auch bei bester planerischer Arbeit durch den Jugendleiter nicht zu vermeiden.

Es müssen die Trainingszeiten in einem Zeitkorridor von 17:30 Uhr bis 20:00 Uhr für 16 Jugendmannschaften koordiniert, mit den zeitlichen Möglichkeiten der Trainer und mit den Ansprüchen der anderen Vereine in Marbach abgestimmt werden. Und das kostet nicht nur viel Arbeit, sondern auch Nerven.

Es gibt aus meiner Sicht jedoch keinen Grund, sich hierüber zu beklagen. Für das Training stehen uns in Marbach und Rielingshausen fünf Hallen zur Verfügung. Welcher andere Handballverein in Baden-Württemberg hat eigentlich die Möglichkeit, in fünf verschiedenen Hallen zu trainieren ?

Wer in einer größeren Stadt muss im Ort nur fünf Kilometer bis zur nächsten Halle fahren? Im Grunde genommen leben wir in Marbach in einem „Hallen-Paradies“. Zudem ist im Gegensatz zu anderen Gemeinden die Hallenbenutzung in der Schillerstadt noch immer kostenlos. Vielleicht sollten wir uns auch dies öfters bewusst machen.

Ich bin mir sicher, dass wir gemeinsam auch wieder in der neuen Saison erfolgreich sein werden und unseren Zuschauern in Rielingshausen und Marbach spannende und unterhaltsame Spiele bieten können und wünsche allen HSG’lern, dass auch sie in Zukunft viel Spaß am Handballsport und am Vereinsleben bei der HSG Marbach-Rielingshausen haben.

Volker Tränkle

Vorsitzender HSG Marbach-Rielingshausen

Öffnungszeiten : Warme Küche

Di.-Fr. 16.30 - 23.00
Sa. 11.30 - 23.00
So. u. 10.00 - 23.00
Feiertag

Montag Ruhetag

Deutsche und Balkan Grill
Spezialitäten
T.B. RIELINGSHAUSEN
Mira und Rade
Tel./fax: 07144/881518

© K.Jost

Heft_04_05.qxd 25.10.2004 22:37 Uhr Seite 6

1. Vorsitzender

Name :	**Volker Tränkle**
Wohnort :	Schubartstr. 10 71672 Marbach
Telefon :	07144 – 15969
Geburtstag u. –ort :	29.12.1961 • Marbach / N
Familienstand :	ledig
Beruf :	Diplom-Ingenieur
Hobbies :	Handball, Sport, Motorradfahren, Rockmusik

2. Vorsitzende

Name :	Katrin Wendt
Wohnort :	Gothaweg 2 71672 Marbach
Telefon :	07144 - 92566
Geburtstag u. –ort :	30.04.1978 • Stuttg.-Bad Cannstadt
Familienstand :	noch ledig
Beruf :	Betriebswirtin / Controlerin
Hobbies :	Handballverrückt

Spielleiter

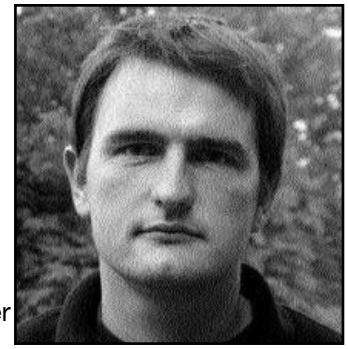
Name :	Armin Häußermann
Wohnort :	Egelseestraße 31 71672 Marbach
Telefon :	07144 – 34358
Geburtstag u. –ort :	14.04.1963 • Marbach / N
Familienstand :	verheiratet • 2 Kinder
Beruf :	Maschinenbau-Techniker
Hobbies :	Handball, Computer

Jugendleiter

Name :	Ulli Lauterwasser
Wohnort :	Kelterstr. 33 71672 Marbach
Telefon :	07144 – 34148
Geburtstag u. –ort :	19.09.1956 • Rielingshausen
Familienstand :	verheiratet
Beruf :	Fernmeldehandwerker
Hobbies :	Reisen, Reisen, Reisen.....

Heft_04_05.qxd 25.10.2004 22:37 Uhr Seite 7

Pressewart



Name :	**Sascha Schmierer**
Wohnort :	Biegel 2 71729 Erdmannhausen
Telefon :	07144 - 39073
Geburtstag u. –ort :	15.11.1971 • Marbach / N.
Familienstand :	verheiratet • 2 Kinder
Beruf :	Redakteur
Hobbies :	Handball spielen, Handball trainieren, über Handball schreiben - in der Reihenfolge

Schiedsrichterwart

Name :	Michel Holzwarth
Wohnort :	Hackstraße 49 71642 Ludwigsburg
Telefon :	07141 – 5 73 91
Geburtstag u. – ort :	16.11.1958 • Marbach / N.
Familienstand :	verheiratet • 2 Kinder
Beruf :	Elektromeister
Hobbies :	Handball, Rockmusik, Lesen

Kassier

Name :	Andreas Schmidt
Wohnort :	Orplidstraße 17 70597 Stuttgart
Telefon :	0711-7653415
Geburtstag u. –ort :	25.12.1971 • Marbach / N.
Familienstand :	ledig
Beruf :	Steuerberater / Steuerprüfer
Hobbies :	sind vorhanden

Vollenweider Optik
Spaß am Sehen
Brillen + Contaktlinsen.
Ihre Sehberatung
in der Fußgängerzone.

Heft_04_05.qxd 25.10.2004 22:37 Uhr Seite 8

Nach dem "Fastaufstieg" werden neue Kräfte bei der 1.Frauenmannschaft mobilisiert

Die Tränen sind getrocknet

Nach einer tollen Saison im Vorjahr und dem souveränen Gewinn der Bezirksmeisterschaft mit 36:0 Punkten startete die erste Frauenmannschaft der HSG voller Elan in die Landesligarunde 2003/2004.

Nach einer durchwachsenen Hinrunde folgte nach einem Aufwärtstrend in den letzten Spielen vor Weihnachten im Januar erstmals der Sprung auf den 2. Tabellenplatz. Dies war auch die Phase, in der sich personelle Änderungen ergaben. Fortan musste die HSG auf Alexandra Rosell verzichten, die für ein Jahr nach Australien ging.

In der Winterpause teilte Trainer Zelewski seinen Weggang nach Hemmingen zum Saisonende mit. Letztlich führten Uneinigkeiten zwischen Trainer und Mannschaft dazu, dass sich die HSG bereits Anfang März von ihm trennte.

Als Interimstrainerin übernahm Britta Volz auf Wunsch der Mannschaft die letzten Spiele, unterstützt wurde sie bei ihrem Aushilfsjob von Doris Kapfenstein als Co-Trainerin. Am Saisonende kristallisierte sich ein Kopf-an-Kopf-Rennen mit Backnang, Degmarn/Oedheim und Großsachsenheim um den zweiten Tabellenplatz heraus. Die Nase vorn hatte die HSG: Im vorletzten Spiel gegen Flein konnten die Damen vorzeitig die Vizemeisterschaft feiern.

Der zweite Platz berechtigte zu den Aufstiegsspielen gegen den Zweitplazierten der Landesligastaffel 2, die SG Leonberg/Eltingen. Nach einem deutlichen 22:17-Hinspielerfolg war der Aufstieg in die Verbandsliga in greifbare Nähe gerückt. Doch ein rabenschwarzer Tag im Rückspiel führte zu einer bitteren 13:18-Niederlage. Das bedeutete aufgrund der auswärts

Heft_04_05.qxd 25.10.2004 22:37 Uhr Seite 9

weniger erzielten Tore das Ende der Aufstiegsträume.

Dennoch können die Damen stolz auf das Erreichte sein. Wer hätte zu Saisonbeginn gedacht, dass die HSG als Aufsteiger ganz vorne mitmischen würden? An dieser Stelle ein Dank an den erweiterten Trainer- und Betreuerstab Ralf, Alex und Mille, die mit Rat und Tat zur Seite standen.

Auf ein Neues !

In meiner nunmehr 4. Saison bei der HSG Marbach-Rielingshausen werde ich weiterhin als Spielertrainerin fungieren. Wie in jedem Jahr gab es auch personelle Veränderungen im Spielerkader.

Folgende Abgänge haben wir zu verzeichnen: Ulrike Richter (Studium),Ulrike Löffler (Ortswechsel), Sandra Schubert (Berufliche Fortbildung) und Christiane Geiger (2. Mannschaft). Außerdem wird Melanie Gall im Oktober nach Berlin ziehen.

Den „Ausscheidern" stehen zum Glück auch hoffnungsvolle Zugänge gegenüber. Mit Julia Nuß, die seit dem Weggang von Trainer Zelewski fest zum Kader gehört, Catharina Curths (eigene Jugend) und Natalie Eger (TSG Oßweil Jugend) hat sich unser Kader stark verjüngt. Mit Gudrun Klemenz konnten wir eine routinierte Torfrau aus den eigenen Reihen nochmals für höhere Aufgaben motivieren. Im Laufe der Saison wird voraussichtlich Weltenbummlerin Alexandra Rosell aus dem australischen Busch wieder zu uns stoßen.

Somit können wir zu Saisonbeginn mit einem Kader von elf Spielerinnen starten. Ich hoffe, dass bei Bedarf auch die ein oder andere Spielerin aus der zweiten Mannschaft zur Verfügung steht.

Die Hauptaufgabe der seit Juni andauernden Vorbereitungsphase lag darin, aus unseren „alten Hasen" und „jungen Hüpfern" eine eingespielte Truppe zu formieren. Beim Team bin ich auf reichlich Defizite gestoßen, die es galt, im Laufe der rund 4-monatigen Vorbereitungsphase Step by Step abzubauen. Im Angriff galt es, gute individuelle Fähigkeiten der einzelnen für mannschaftliches organisiertes und variantenreiches Angriffspiel zu nutzen, und vor allem unser Gegenstoßverhalten zu verbessern.

Die größte Arbeit lag in der Verbesserung des Abwehrverhaltens. Hier musste das

HVW Handballverband Württemberg

Herz für die Abwehrarbeit „wiederbelebt" werden, zu sehr lag bei vielen die Priorität im Angriff. Ziel ist es als Abwehrverband sowohl defensiv, wie offensiv gut organisiert und entschlossen agieren zu können.

Für die mit Spannung erwartete Runde setzen wir auch auf Sie, liebe Zuschauer. Sorgen Sie durch Ihre zahlreichen Besuche dafür, dass sich die Hallen in Marbach oder Rielingshausen zu uneinnehmbaren Festungen entwickeln. Nach dem unerwarteten „Vorjahreserfolg" hofft die Mannschaft, auf eine erneut realistische Erwartungshaltung. Selbstverständlich rechnen wir auch auswärts mit Ihnen und hoffen, dass Sie sich von den teilweise größeren Entfernungen nicht abhalten lassen. Die Mannschaft wird es Ihnen durch ihren Einsatz danken.

Mit sportlichen Gruß
Britta Volz, Trainerin

Heft_04_05.qxd 25.10.2004 22:37 Uhr Seite 10

Name : Britta “Cheffet’se” Volz
Alter : Ist zu Hause
Position : Trainer
Laster : Ja, Opel Movano
Lieblingsgetränk : Siegerbier
Motto : Laufe barfuß, dann kann man Dir nix in die Schuhe schieben
sportliches Ziel : Dass Jung gegen Alt im Spiel ihrer Wahl gewinnt

---

Name : Annette “Schwester Annette” Würz

Alter : 1976

Position : Mittendrin und vorne dabei

Laster : der schwere Eiskoffer

Lieblingsgetränk : Erdgeschoss-Pils

Motto : -

sportliches Ziel : Dass der Außen sein Außen hat

Name : Catharina “Cathi” Curths

Alter : noch jünger als Juli

Position : Freibadkiosk

Laster : zu jung für Laster

Lieblingsgetränk : Chlorwasser

Motto : Ich kann nicht, ich muss schaffen

sportliches Ziel : Seepferdchen

Name : Gudrun “Siebenmetertöter” Klemenz

Alter : am Tag der Deutschen Einheit

Position : zwischen den Pfosten

Laster : Gummibärchen (tütenweise)

Lieblingsgetränk : Torwart-Ouzo

Motto : Ein bisschen Spaß muss sein

sportliches Ziel : Harpune, Schuss, Tor

Heft_04_05.qxd 25.10.2004 22:37 Uhr Seite 11

Name : Heike “sterbender Schwan” Storz

Alter : jünger als Rose

Position : halb & halb (mal so, mal so)

Laster : weibliche A-Jugend

Lieblingsgetränk : im Moment Suppe

Motto : lebe, lache, habe Mut und mache deine Sache gut

sportliches Ziel : ein Schiri, der mich versteht

Name : Julia “Juliiiiii” Nuß

Alter : Vize-Youngster

Position : Linksbatscher

Laster : -

Lieblingsgetränk : Saurer Sprudel

Motto : gehen wir gleich ?

sportliches Ziel : 10 Liegestützen am Stück

Name : Katrin “Trine” Späth

Alter : alt genug, dass ich schon Auto fahren darf

Position : überall, wo’s klemmt

Laster : -

Lieblingsgetränk : -

Motto : Nicht nur Tore - Siege müssen her

sportliches Ziel : siehe Motto

Name : Katrin “Vorzimmer von Frau Volz” Wendt

Alter : immer noch bei “Jung”

Position : zu weit weg vom Gegner

Laster : -

Lieblingsgetränk : 5 Liter Contrex beim Trainingsspiel

Motto : “hinten betonieren, vorne detonieren”

sportliches Ziel : Mal das Eck wechseln

Heft_04_05.qxd 25.10.2004 22:37 Uhr Seite 12

Name : Melanie Gall

Alter : AD-tauglich

Position : RR, RA

Laster : Ich bin zu nah drauf :-)

Lieblingsgetränk : I drenk älles !

Motto : An mir führt kein Weg vorbei

sportliches Ziel : 3. Welle

Name : Michaela “Michi” Dickert

Alter : noch keine Dreißig und doch schon alt

Position : Rechtsaußen

Laster : Hab ich keinen

Lieblingsgetränk : Koffer voll Sekt

Motto : Ein Linkshänder ist ein halber Rechtsaußen

sportliches Ziel : keine Verletzungen mehr

Name : Natalie “blondes Gift” Eger

Alter : ist verwandt mit Gudrun

Position : alles außer Rückraum

Laster : kein Laster - Boot

Lieblingsgetränk : Dosenwurst

Motto : immer hungrig

sportliches Ziel : die Latte zwei Zentimeter höher hängen

Name : Rose Müller, geb. Müller

Alter : nur soviel : älter als die anderen

Position : hinten Block und vorne Keulchen

Laster : viel zu viel Wasser an Bord

Lieblingsgetränk : Zweiradsportler

Motto : und noch ein Jährchen

sportliches Ziel : Britta’s Wunsch und ich möcht’s noch erleben

Heft_04_05.qxd 25.10.2004 22:37 Uhr Seite 13

Name : Stephanie “Steffi” Schierle

Alter : Führerscheinreif

Position : Tor

Laster : da arbeite ich noch dran

Lieblingsgetränk : s.Laster

Motto : Auch Torhüter haben Gefühle

sportliches Ziel : Den Ball bis zum 7-Meter bekommen

tga

Technische Gebäude und Anlagen Wartung

TGA - Technische Wartungen
GmbH & Co.KG
Gottlieb - Daimler - Str. 16
71334 Waiblingen
Tel. 07151 - 98 22 08-0
Fax 07151 - 98 22 08-6
e-mail info@tga-wartungen.de

Heft_04_05.qxd 25.10.2004 22:37 Uhr Seite 14

1b der Frauen auf Klassenerhalt-Kurs

Klassenerhalt als Zielsetzung

Die Reservemannschaft der Frauen hat sich in der vergangenen Saison erneut einen sicheren Platz in der Bezirksklasse ergattern können, obwohl sie in den letzten Punktspielen immer enger in das untere Tabellendrittel abrutschte. Denn einer herausragend starken Hinrunde folgte leider der Absturz in der Rückrunde: Die Mehrzahl der Spiele wurde aus der Hand gegeben, die Punkte gingen verloren. Keine der Spielerinnen konnte an die Leistungen der überzeugenden Hinrunde anknüpfen.

Ein Grund für die schlechte Rückrunde lag sicherlich an der Umstellung innerhalb der Mannschaft. Fünf Spieltage vor Saisonende mußte das Team auf ihre zuverlässige Torhüterin Gudrun Klemenz verzichten: Sie ersetzte die aus gesundheitlichen Gründen fehlende etatmäßige Torfrau der ersten Frauenmannschaft. Als Ersatztorhüterin zwischen den Pfosten sprang kurzerhand Kreisläuferin Carola Meier ein, die zwar im Tor eine gute Leistung bot, jedoch dafür im Angriff und in der Abwehrformation fehlte. Mehr als ein gesicherter Platz im unteren Mittelfeld sprang für das Team daher nicht mehr heraus.

In der neuen Saison wird sich das Team um Trainer Alexander Bernhardt grundlegend verändern. Petra Stoye beendete ihre sportliche Laufbahn im Trikot der HSG - besonders sie wird der Mannschaft im Rückraum fehlen. Ebenso fehlen wird der Mannschaft ihre langjährige Torfrau Gudrun Klemenz, die zukünftig dem Landesliga-Team einen sicheren Rückhalt bieten wird. Ein Ersatz für sie konnte mittlerweile in der sehr engagierten Andrea Wernet gefunden werden, die in diese Region hinzugezogen ist. Aus der ersten Frauenmannschaft stösst

Heft_04_05.qxd 25.10.2004 22:37 Uhr Seite 15

Christiane Geiger zum Kader; daneben wird Sabine Lüthke nach längerer Verletzungspause wieder dabei sein. Als zusätzlicher Betreuer bleibt Steffen Sauer der Mannschaft erhalten.

Die Vorbereitung auf die kommende Saison verlief mit guter Trainingsbeteiligung sehr positiv. Um das Spielerische nicht zu kurz kommen zu lassen, fanden Trainingsspiele unter anderem gegen die Mannschaften aus Neustadt, Korb, Nordheim und Obertürkheim statt. Zudem besuchten die HSG-Mädels die Turniere in Aalen/Hofen und Steinheim/Kleinbottwar. Mit den dort erzielten Ergebnissen war Übungsleiter Alexander Bernhardt zufrieden.

Das erklärte Ziel für die neue Spielsaison ist der Verbleib in der Bezirksklasse. „Wir müssen so schnell wie möglich die nötigen Punkte sammeln, um den Klassenerhalt zu sichern", so Trainer Alexander Bernhardt vor dem ersten Punktspiel. Als Favoriten auf die ersten beiden Tabellenplätze führt er die Mannschaften aus Backnang und Illingen an.

In der zweiten Frauenmannschaft der HSG spielen: Andrea Wernet, Carola Meier, Jacqueline Gelfert, Nicole Zährl, Heike Leitner, Sabine Lüthke, Christiane Geiger, Andrea Glöckler, Silke Laitenberger, Martina Wischuf, Angela Feucht, Melanie Urban, Christiane Dörfler

Auf unserem Parkett erwarten Sie eine Auswahl von ca.100 Cocktail's und leckere Gerichte in gemütlicher Atmosphäre.
Auch unsere Dachterasse mit dem besonderen Flair sorgt für ständig steigende Aktien.

Unsere Öffnungszeiten :
Di. - Do. 18-24 Uhr
Fr. + Sa. 18-1 Uhr

So.-Mo.: Ruhetag

Martin Schnepple

Wein und Spirituosenhandlung Mosterei

MARTIN SCHNEPPLE

Weinhandlung • Mosterei • Geschenke

Lindenstraße 8 - Telefon 07144 / 3 61 60

71672 Marbach - Rielingshausen

Heft_04_05.qxd 25.10.2004 22:37 Uhr Seite 16

Der Kultur auf der Spur

Der Low-Budget-Ausflug der ersten Frauenmannschaft oder: Handballweisheiten im Hohenloher Land !

Allzu weit sollte es nicht sein und allzu viel kosten sollte es auch nicht: Deshalb wurde als Ziel des obligatorischen Frauenausflugs in diesem Jahr das idyllische Langenburg in Hohenlohe gewählt. Dort waren wir im Familiendorf untergebracht, denn schliesslich sind wir ja eine große Familie (und von süssen 17 bis gestandenen 42 Jahren waren beim Ausflug auch alle Altersklassen vertreten).

Die Ausstattung der Zimmer reichte vom einfachen Doppelzimmer über Doppel-Stockbetten bis hin zur Hochzeits-Suite (mit Waschbecken !!!!!!), kommt ganz auf die Betrachtungsweise und das Anspruchsdenken des Einzelnen an.

Wie auch immer, wir hatten jedenfalls jede Menge Spaß und ein bunt gemischtes Programm. Am Freitagabend starteten wir mit intellektueller Bildung in Form eines Besuchs des Freilichttheater Neuenstadt: Die drei Musketiere standen auf dem Programm. Der Lerneffekt war gewaltig. Das Motto „Einer für alle, alle für einen" wurde am nächsten Tag beim Kanufahren allerdings völlig neu interpretiert. Jedes Boot hatte mindestens eine „Prinzessin", die es schaffte, trockenen Fußes vom Start- zum Endpunkt zu gelangen („Alle für Eine"). Leider aber hatte der Kocher etwas wenig Wasser, so dass in jedem Boot eine Ruderin die „A-Karte" hatte und das aufgesetzte Boot immer wieder anschieben musste. („Eine für Alle").

Diese Kanufahrt wurde zum Highlight des Ausflugs: Nach einer fachkundigen Einführung in die hohe Kunst des Kanufahrens durch den Guide („Braucht ihr Tonnen für Euer Gepäck?" - „Nein, Tonnen haben wir genug dabei"), meisterten wir den 3-stündigen Höllentrip mit Bravour.

Vor allem unsere „Oldies" spielten ihre ganze Routine und Erfahrung aus. Bisher unbestätigten Gerüchten zufolge gab es bei der Bootspartie zumindest eine Teilnehmerin, die ihre Kräfte sehr effizient in lediglich drei bis vier Paddelschlägen auf dem gesamten Kurs einsetzte und jedes Mal dadurch ein Kentern verhinderte. Das ist wahre Routine!

Heft_04_05.qxd 25.10.2004 22:37 Uhr Seite 17

Die mannschaftliche Geschlossenheit und unser Talent zum Kanufahren zeigte sich vor allem, als wir ein Gebüsch ansteuerten, dass etwa einen halben Meter über der Wasseroberfläche wucherte. Aber wir hatten ja unserem erfahrenen Guide gut zugehört und wussten, was zu tun ist: Alle nach hinten legen, Augen zu und durch.

Wir trotzten dem schlechten Wetter und den gelegentlichen Regenschauern und hatten jede Menge Spaß. Das Krafttraining in den Oberarmen war so ausgiebig, dass unsere Torhüterin Steffi nun anscheinend den Ball sogar bis zum Siebenmeterstrich bekommt.... Allerdings war bis Redaktionsschluss nicht geklärt, bis zu welchem Siebenmeterstrich gemeint war... der eigene oder der gegnerische?

Jedenfalls wurden auch bei diesem Ausflug wieder einige tiefschürfende Weisheiten zum Besten gegeben. Zu den Highlights zählte beispielsweise der einfühlsame Satz „Auch Torhüter haben Gefühle" oder die Ansichtssache „Ein Linkshänder ist schon ein halber Rechtsaußen". Reisen bildet eben!

Nach einem feucht-fröhlichen Abend in unserem „Familiendorf", stand am Sonntag früh noch die Besichtigung von Schloss Langenburg auf dem Programm. Leider bekamen wir aber keine Audienz bei Prinz Eugen Alexander und wir durften auch aus unerklärlichem Grund seinen privaten Swimming-Pool nicht begutachten.

Zum Ende des Ausflugs wurde dann auch das Wetter besser und wir konnten noch gemütlich im Freien zu Mittag essen, bevor wir dann die Heimfahrt antraten.

An dieser Stelle noch ein Dank an unsere Chef-Organisatorin Christiane Geiger und ihren erweiterten Beraterstab!

ORIGINAL BIOFIRE

Grundkachelofen

Info unter :

Thomas Seufer

Raitstraße 6

71672 Marbach - Rielingshausen

Tel. 07144 - 80 70 99

Fax 07144 - 80 70 98

Heft_04_05.qxd 25.10.2004 22:37 Uhr Seite 18

Weingärtnergenossenschaft
Unteres Murrtal eG
Rielingshausen, Steinheim, Kirchberg

Unsere Verkaufsstellen :

Rielingshausen	Kirchberg	Steinheim
Fam. Bauer	Fam. Achim Wahl	Beate Wedemeyer
Tel. 07144-283220	Tel. 07144-331384	Tel. 07144-816490
Do. 18 - 20 Uhr	Mi. 18 - 20 Uhr	Di.+Fr. 17 - 19.30 Uhr
Sa. 10 - 12 Uhr	Fr. 17 - 18 Uhr	Mi.+Sa. 9 - 12.30 Uhr
	Sa. 10.30 - 12 Uhr	

• Weinproben und Weinverkauf auch nach telefonischer Absprache •
Wir bieten Ihnen für jede Geschmaksrichtung ein erfrischendes Erlebnis

Stahlbau ● Schlosserei
Metallverarbeitung

E. Kroll GmbH 71672 Marbach

Stahlbau
Schmiedeeisen
Vordächer
Schlosserarbeiten
Maschinengestelle
Umbauten
Blechbearbeitung
Metallbau
Stahlhallen
Geländer
Edelstahl
Sonderanfertigungen
Schweißen

Und was können wir für Sie tun ?

Geschäftsführer : Rolf Tränkle, Volker Tränkle

Tel. 07144 / 80 61 40 FAX 07144 / 80 61 50

Heft_04_05.qxd 25.10.2004 22:37 Uhr Seite 19

Spannende Spiele

Nervenkitzel in Kornwestheim

Wir spielen:

Sa.	11.09.04	19.30	TSV Bayer Dormagen
Sa.	25.09.04	19.30	HG Oftersheim
Fr.	08.10.04	20.00	Tuspo Obernburg
Sa.	23.10.04	19.30	TSG Friesenheim
Sa.	06.11.04	19.30	TSG Oßweil
Sa.	20.11.04	19.30	HSG Gensungen/Felsberg
Sa.	04.12.04	19.30	TSG Groß-Bieberau
Fr.	17.12.04	20.00	MSG Melsungen/Böddiger
So.	02.01.05	14.00	EHV Aue (Schleyerhalle)
Fr.	14.01.05	20.00	SG Leutershausen
Fr.	11.02.05	20.00	TV Gelnhausen
Sa.	26.02.05	19.30	SG Werratal
Fr.	11.03.05	20.00	SG Willstätt/Schutterwald
Sa.	26.03.05	19.30	ThSV Eisenach
Sa.	09.04.05	19.30	SG Kronau/Östringen
Sa.	23.04.05	19.30	HBW Balingen-Weilstetten
Sa.	07.05.05	19.30	TV 05/07 Hüttenberg

Sporthalle Ost, B 27 Ausfahrt Kornwestheim Mitte/Ost
Karten: 0 71 54 - 82 54 16

Turnverein Kornwestheim

Heft_04_05.qxd 25.10.2004 22:37 Uhr Seite 20

An einem Freitagmorgen um 8.30 Uhr stürmte eine Gruppe von gutgelaunten und gesprächigen Mädels die idyllische Sindelfinger Autobahnraststätte, um ein erstes Frühstück einzunehmen. Der erste Tag des Mannschaftsausfluges hatte damit also begonnen! Ziel der Expedition war eine High-Tech-Selbstversorgerhütte in Immenstadt im wunderschönen Allgäu.

Nach einer zielsicheren Ankunft am Ort des Geschehens - möglich gemacht hatte dies eine detailierte Wegbeschreibung sowie die genaue Orientierung am Stand der Sonne (naja okay, es waren Straßenschilder) folgte eine sorgfältige (nicht übertriebene) Einweisung durch das Hüttenpersonal.

Besondere Aufmerksamkeit galt dem Recycling-Center der Hütte, das eine saubere Mülltrennung bis in die kleinsten Bestandteile möglich machte.

Mit einem Einkaufszettel ausgerüstet machte sich die Truppe danach auf zu einem nahegelegenen Supermarkt, der für das abendliche Grillfest mit Dutzenden von Einkaufswägen geplündert wurde. Trainer Alexander Bernhardt sorgte abends am Grill dafür, daß niemand hungrig ins Bett mußte. Und so ließ man den ersten gemeinsamen Abend in der Hütte ausklingen.

Am nächsten Morgen machte leider das launische Wetter den wanderbegeisterten Mädels einen gewaltigen Strich durch die Rechnung. Die geplante Gratwanderung fiel nämlich buchstäblich ins Wasser. Dafür ging es gleich morgens ab nach Sonthofen in das herrliche Erlebnisbad Wonne-Mar, bevor man am frühen Abend sichtlich erholt den "Wixxer" in Oberstdorf besuchte.

Abends wurde in einem Immenstädter Hotelgasthof gegessen, dessen Kellner/Koch/Chef anscheinend nicht mit fünfzehn angemeldeten Gästen gerechnet hatte. Bestellungen mußten daher leicht abgewandelt oder korrigiert werden. Einem erneuten gemütlichen Abend auf der Hütte stand jedoch danach nichts mehr im Wege.

Der Sonntag brachte eine leichte Besserung der Wetterlage und so beschloß man beim Frühstück, auf dem Heimweg noch einmal anzuhalten, um zumindest eine kleine Wanderung zu unternehmen.
Am Fuße einer Talstation mit Rodelbahn teilte sich die Gruppe dann: Eine Hälfte wanderte die komplette Bergstrecke hinauf, die andere Hälfte (das müde Fußvolk) nutzte die komfortable
Sesselliftanlage, von der aus man einen wunderschönen Ausblick in die nähere Umgebung hatte. Treffpunkt auf dem Berg sollte eine schnucklige Hütte sein, in der sich alle früher oder später wieder eingefunden hatten.

Nach einer gemeinsamen letzten Kaffeepause ging es wieder hinab ins Tal. Dort angekommen endete der diesjährige Mannschaftsausflug der zweiten Frauenmannschaft.

Leider meinte es das Wetter an diesem Ausflugs-Wochenende nicht immer gut mit den Mädels. Dennoch dürfte allen ein wunderschönes und gelungenes Wochenende am Alpsee im Allgäu in Erinnerung bleiben.

Heft_04_05.qxd 25.10.2004 22:38 Uhr Seite 21

DIE SCHILLER APOTHEKE
TREFFPUNKT GESUNDHEIT
Dr. H.M. Essslin

Der Treffpunkt Gesundheit

in der

Güntterstr. 14 • 71672 Marbach

Tel.: 07144/8 50 10

Fax: 07144/1 24 80

E-mail : Schiller-Apotheke.Marbach@t-online.de

Schule....

wir blicken nicht mehr durch....

Lern-Treff

S.Gutbrod • M.Wischuf
Hermann-Hesse-Str. 9
Tel. 07144 - 9 28 84

Nachhilfe, Hausaufgabenbetreuung
und Prüfungsvorbereitung

Anmeldung: Montag - Donnerstag
14.30 - 17.30 Uhr

© K.Jost

Heft_04_05.qxd 25.10.2004 22:38 Uhr Seite 22

Der "ewige Dritte" will auch mal zwei Plätze weiter vorne sein - vielleicht klappt's ja in dieser Saison ?

Stark verjüngte Truppe will den Aufstieg

Mit zahlreichen unnötigen Niederlagen gegen vermeintlich schwächere Teams der Bezirksklasse haben sich die Handballer der HSG Marbach-Rielingshausen in der vergangenen Saison wahrlich nicht mit Ruhm bekleckert.

Am Ende landete die Nachwuchstruppe auf einem mittleren Tabellenplatz, obwohl das Team nach dem überraschend guten Saisonstart zunächst im oberen Tabellendrittel rangierte.

Die Mannschaft hat sich wie bereits in den Jahren zuvor drastisch verjüngt. Das Durchschnittsalter der Stadtallianz liegt mittlerweile bei unter 22 Jahren.

Zu den erfahrenen Spielern im Team wie Jens Spieth und Matthias Wildermuth werden nun auch Carsten Sojka und Mannschaftskapitän Simon Friedl gezählt. Sie bilden den eigentlichen Kern der Mannschaft, der von den Mitspielern Steffen Sauer, Christoph Magg, Maxl Traber und Max Kazenwadel ergänzt wird. Aus der A-Jugend werden die 17-jährigen Thomas Müller und Ulrich Magg den Kader verstärken, ebenso der 18-jährige Hannes Pfannkuch, der bereits in der zweiten Mannschaft Erfahrung sammeln konnte.

Neben dem Abgang von Rückraumschütze Till Fernow zum Verbandsligisten Bietigheim muß die Mannschaft eine zweite personelle Veränderung verschmerzen: Alexander Bernhardt hatte am Ende der letzten Saison seinen Rückzug vom Trainingsalltag aus gesundheitlichen Gründen angekündigt.

Seine Nachfolge zwischen den Pfosten tritt Benjamin Sacher an, der bereits in der abgelaufenen Runde als sicherer Rückhalt glänzte.Der 20-jährige Nachwuchstorwart

Heft_04_05.qxd 25.10.2004 22:38 Uhr Seite 23

Steffen Pfannkuch wird ihm als Ersatzmann zur Seite stehen.

In der Vorbereitung standen Trainingsspiele gegen Weilimdorf/Feuerbach, Weinstadt II, Oppenweiler II, Aldingen und Stuttgart/Heslach auf dem Programm - mit sehr durchwachsenen Ergebnissen. Erfolgreich verlief hingegen das Turnier in Bittenfeld. Bei dem vom Regionalliga-Neuling ausgerichteten Wettkampf belegte die Mannschaft der Stadtallianz einen respektablen dritten Platz. Der Start in die neue Saison verlief mit einem deutlichen Sieg im Auswärtsspiel in Großsachsenheim und einem knappen Heimerfolg gegen den Aufsteiger aus Bissingen vielversprechend.

Die Mannschaft möchte sich bereits jetzt bei allen Sponsoren und Helfern bedanken, die das Team so tatkräftig unterstützen. Besonderer Dank gilt den treuen HSG-Fans, mit deren Hilfe die neue Saison hoffentlich erfolgreich gestaltet werden kann.

HUOBER BREZEL

*Mit dem Gesamtsortiment der Firmengemeinschaft **HUOBER BREZEL** und **ErdmannHAUSER**.*
Sie finden auch Spezialitäten befreundeter Firmen, Neuentwicklungen und Angebote.

Öffnungszeiten:

Mo. – Fr. 8.15 - 12.15 Uhr
und 14.00 - 17.00 Uhr
Sa. 8.30 - 12.30 Uhr

Jetzt NEU:
Longsticks mit Sesam
Longsticks mit Bärlauch

An der Straße zwischen Marbach und Rielingshausen
Die Marke durch die 3 mal die Sonne scheint

HUOBER BREZEL

HUOBER BREZEL, Riedstraße 1, 71729 Erdmannhausen
Tel. 0 71 44 338 - 0 · Fax 0 71 44 338 - 44

Heft_04_05.qxd 25.10.2004 22:38 Uhr Seite 24

Name : Herbert Laible

Alter : 43 auf'm Buckel

Position : Trainer

Laster : Minivan

Lieblingsgetränk : Cola-Schorle, Weißbier

Motto : nie genug

sportliches Ziel : keine Verletzung, Spaß beibehalten

Name : Benjamin Kühn

Alter : 19-fast 20

Position : RA, LA, KR

Laster : -

Lieblingsgetränk : Mezzo-Mix

Motto : "Ohne Witz"

sportliches Ziel : "En rechta Ascht"

Name : Benjamin Sacher

Alter : 30

Position : TW

Laster : -

Lieblingsgetränk : Hacker Pschorr

Motto : Wo ein Wille ist, ist auch ein Weg

sportliches Ziel : Endlich Bezirksliga !!

Name : Carsten Sojka

Alter : 25

Position : RA

Laster : -

Lieblingsgetränk : O-Saft-Schorle

Motto : "Des kommt vom schaffa"

sportliches Ziel : Spaß am Spiel

Heft_04_05.qxd 25.10.2004 22:38 Uhr Seite 25

Name : Christoph Magg

Alter : 19

Position : RM, LA

Laster : -

Lieblingsgetränk : Apfelschorle

Motto : Wer anderen eine Grube gräbt, ist Bauarbeiter

sportliches Ziel : Vize-Weltmeister im Gewichtheben

Name : Hannes Pfannkuch

Alter : 18

Position : LA

Laster : zu jung für Laster

Lieblingsgetränk : Bier !

Motto : schau mer mal

sportliches Ziel : 15 Punkte im Sport-Abi

Name : Jens “Schröder” Spieth

Alter : 15 Jahre über’m Mannschaftsdurchschnitt

Position : alles außer Torwart

Laster : alles was die anderen nicht haben

Lieblingsgetränk : Pils nach dem Spiel

Motto : Ich kann nicht, ich muss schaffen

sportliches Ziel : auf die alten Tage nochmal aufsteigen

Name : Lars Hjord

Alter : 17

Position : universell einsetzbar

Laster : zu jung für Laster

Lieblingsgetränk : Cola

Motto : -

sportliches Ziel : Abwehr spielen können wie Hannes

Heft_04_05.qxd 25.10.2004 22:38 Uhr Seite 26

Name : Matthias Wildermuth

Alter : 28

Position : RL, RM, RR

Laster : da reicht der Platz hier nicht aus !

Lieblingsgetränk : “i sauf elles”

Motto : “kannsch mr Geld leia”

sportliches Ziel : 3.Platz, ewiger Dritter

Name : Maxl Traber

Alter : 20

Position : RL, LA

Laster : -

Lieblingsgetränk : Oettinger Export

Motto : Immer beim Spaß bleiben

sportliches Ziel : Casting-Sieger Sexy-Sport-Clips / DSF

Name : Max Kazenwadel

Alter : 1. Generation

Position : KR

Laster : -

Lieblingsgetränk : Durstlöscher von Bianca

Motto : Vollkommen zurecht

sportliches Ziel : Staffelsieger im Schnick-Schnack-Schnuck

Name : Simon Friedel

Alter : -Schwede

Position : RM

Laster : puuuh !

Lieblingsgetränk : Cola

Motto : einwandfrei

sportliches Ziel : gesicherter Platz zwischen 1 und 2

Heft_04_05.qxd 25.10.2004 22:38 Uhr Seite 27

Name : Steffen Pfannkuch

Alter : 20

Position : TW

Laster : -

Lieblingsgetränk : Radler

Motto : -

sportliches Ziel : Ironman auf Hawaii

Name : Steffen Sauer

Alter : 23

Position : Alles außer Kreis

Laster : Berichte für die Hallenzeitung schreiben

Lieblingsgetränk : Cola-Weizen

Motto : “brengsch a Pizza mit”

sportliches Ziel : EINE verletzungsfrei Saison

Name : Thomas Müller

Alter : 17

Position : RR, RA

Laster : zu jung für Laster

Lieblingsgetränk : Radler, Apfelschorle

Motto : schau nur nach vorn, nie zurück

sportliches Ziel : Torschützenkönig

Name : Ulrich Magg

Alter : 17

Position : RL, LA

Laster : zu jung für Laster

Lieblingsgetränk : Cola

Motto : mit wenig Aufwand viel erreichen

sportliches Ziel : Stammplatz in der 1.Mannschaft

Heft_04_05.qxd 25.10.2004 22:38 Uhr Seite 28

Jung und Alt passen immer noch zusammen

Jung und Alt - spielet halt

Eine neue „ Spieleplattform “ für den Nachwuchs im Verein bietet die 2. Mannschaft, die im Kern aus der letztjährigen 3. Mannschaft besteht. Neu hinzu kommen Aktive, die als Reserve der 1. Mannschaft Spielpraxis gewinnen sollen, A - Jugendspieler, die bereits Erfahrung als Aktive sammeln wollen und der Eine oder Andere, der sich noch nicht mit den Jungsenioren identifizieren kann.

So besteht die Mannschaft in dieser Saison aus jungen Spielern und „ alten “ Spielern, die deren Väter und Großväter sein könnten.

Ziel ist es, die Aufstiegsrunde zu erreichen, um dem Nachwuchs so viel wie möglich Spielpraxis zu vermitteln und die vorhandene Lücke zum nächsten Spielerjahrgang zu schließen.

Eines ist jedoch sicher, kein Nintendo, Game Boy oder PC Spiel kann so spannend und schön sein, wie ein Handballspiel mit den „ Alten “.

Auf dem Bild sind zu sehen, hintere Reihe links: Hans-Ulrich Oppenländer, Harald Duffner, Sascha Schmierer, Frank Breitenbücher, Helmut Wiedenhöfer, Heinz Reichert

und vorne von links : Volker Tränkle, Helmut Pasch, Uwe Gempper, Hans Leitner, Benjamin Kühn, Johannes Buschhaus.
Es fehlen : Wolfgang Blind, Wolfgang Istler, Steffen Lochmann und Peter Mayerhöfer.

Heft_04_05.qxd 25.10.2004 22:39 Uhr Seite 29

NÄGELE

Fahrräder & Zubehör

Sportartikel-Vereinsausstattungen

Haffnerstraße 14 · 71672 Marbach

Telefon/Fax (0 71 44) 66 90

www.kienzle-optik.de

...individuelle Beratung

für

SPORTBRILLEN

&

KONTAKTLINSEN

Dengelberg 1
71726 Benningen
fon 07144 - 89 98 48
fax 07144 - 89 98 49

...ist Ihre Brille schon startklar??

KIENZLE OPTIK

BENNINGEN

Heft_04_05.qxd 25.10.2004 22:39 Uhr Seite 30

Die HSG in dieser Hallenrunde wieder mit einer Jungsenioren-Mannschaft am Start - alles bekannte Gesichter

Die “Oldie-Truppe” möchte es auch in diesem Jahr wieder wissen (wo die Grenzen liegen)

Heft_04_05.qxd 25.10.2004 22:39 Uhr Seite 31

MAGG ELEKTRO ANLAGEN GmbH

Projektierung und Fertigung
elektr. Mess-, Regel- und Steuerungs-
anlagen, SPS-Steuerungen und
Messdatenerfassung für die Bereiche
Wasseraufbereitung, Maschinenbau,
Heizungs- und Lüftungsbau.

D-71711 Murr
Gottlieb-Daimler-Str. 52

Tel. (07144) 29419
Fax (07144) 207740

www magg-elektroanlagen.de
firma@magg-elektroanlagen.de

GebrüderHolzwarth
Großküchentechnik

Gebrüder Holzwarth GmbH Zeppelinstraße 4 74385 Pleidelsheim

phone
07144 - 81 62 20

fax
07144 - 81 62 20

info@gebrueder-holzwarth.de
www.gebrueder-holzwarth.de

Geschäftsführer
Gerd & Jürgen Holzwarth

Amtsgericht Vaihingen HRB 558-M

Bankverbindung
Volksbank Freiberg u. Umgebung eG
BLZ 600 697 38
Konto 571 755 003

Großküchentechnik

Verkauf & Service

Solis MASTER PRO swissmade

Espresso-Kultur auf höchstem Niveau

Heft_04_05.qxd 25.10.2004 22:39 Uhr Seite 32

Michael

braunbeck

Erfahrung als Meisterbetrieb seit 1973

Flaschnerei
Bau und Kunst
Klempner

- Richt. u. Lieferservice für Privat und Firmen
- Abkantung bis 6,20 m profilieren vor Ort
- Schnellreparaturen / Sturmschäden
- Holz-, Ziegel- und Bitumenreparatur im Zuge von Blecharbeiten
- Eigenes Dach- und Fassadengerüst
- Dachrinnen und Fallrohre
- Dachladen und Kaminverkleidungen
- Mauer-, Garagen und Balkonbleche
- Trapez- und Wellblech
- Blitzableitermontage
- Schneefanggitter

Telefon 07144 - 332492
Telefax 07144 - 881815
Häldenstraße 3
71672 Marbach-
Rielingshausen

K O S T E N L O S E A N G E B O T E U N D F A C H B E R A T U N G

A.Schnabl

M o d e l l e i s e n b a h n
Märklin Ersatzteile • Reparaturen
Minitrix • Elektrogeräte

Marktstraße 35 - 71672 Marbach/N. - Telefon 07144 - 61 03

www.hsg-marbach-rielingshausen.de

schauen Sie doch einfach mal rein • das Web-Team

Heft_04_05.qxd 25.10.2004 22:39 Uhr Seite 33

Schlosserei • Mechanische Werkstatt

Markus Maas

• Schlosserarbeiten • Balkongeländer
• Vordächer • Schließanlagen
•Fensterschutzgitter • Blechbearbeitung
Schweißen von Stahl, Edelstahl, Aluminium

Backnangerstraße 4 71672 Rielingshausen
Tel. 07144 / 33 21 21 Fax 07144 / 33 21 23

© K.Jost

Hahn

DAS >MARBACHER< MODEHAUS

Marbach am Neckar

Wildermuthstraße 16

Tel. (07144) 61 62

imPuls

medizinisches
Fitness- und
Therapiezentrum

imPuls
König-Wilhelm Platz 2/1
71672 Marbach
Tel. 07144 - 849631

Heft_04_05.qxd 25.10.2004 22:39 Uhr Seite 34

Mal Hand auf's Herz, hätte jemand vor der Fußball EM 2004 in Portugal gesagt, die HSG sei live vor Ort im Endspiel mit dabei.....

...naja, ein bischen Zweifel bei dem Gedanken kommt da schon auf.

Dennoch gibt es Menschen in der HSG, bei denen das Sportlerherz noch an der richtigen Stelle schlägt. Und wo ein eiserner Wille herrscht, da gibt es bestimmt auch einen Weg.

Gesagt, getan. Allerdings sind die Möglichkeiten nach Portugal zu kommen ohne selbst an den Ball treten zu müssen doch sehr eingeschränkt oder aber sündhaft teuer. Aber finde mal dienstagabends am Stammtisch einen Sponsor, der dir ein "All Inclusiv-Paket" finanziert.

Aber, aber da gibt es doch noch dieses **w**orld **w**ide **w**eb. Ne, wer jetzt an ebay denkt, ist da völlig falsch gewickelt.

NIVEA heißt das Zauberwort.

"11 Freunde müsst Ihr sein", lautet das Motto.
Ab jetzt hieß es für unseren Axel, auf Stimmenfang zu gehen.

Ziel des Ganzen war es, innerhalb einer gesetzten Frist soviel Stimmen für sich zu sammeln wie nur möglich.
Die 11 Personen mit den jeweilig meisten Stimmen, fuhren für ein Wochenende nach Portugal zum EM-Finale.

Nicht der olympische Gedanke war das Ziel, nein Lissabon sollte es schon sein.

Und mit über 10000 (!) Stimmen durfte unser Agi dann gen Süden reisen.

Allen sei somit gedankt, die sich die Nächte um die Ohren gehauen und sich wunde Finger beim Vouting an der Tastatur holten. Merci, Danke, schön war's.

Heft_04_05.qxd 25.10.2004 22:39 Uhr Seite 35

Installationsmeister

- *Gas- und*
- *Wasserinstallation*
- *Heizungstechnik*

Reiner Hertel

71672 Marbach-Rielingshausen
Hauptstraße 18
Telefon 07144-39 2 67
Auto-Tel. 0172-62 15 7 52

© K.Jost

Rossignol SKI + TENNIS + SQUASH
PUMA
asics
NIKE
reusch
Kempa
SALOMON
hummel
adidas
völkl SKI & TENNIS

Handballspielen müssen Sie schon selbst- wir versorgen Sie dazu mit dem nötigen **Schuhzeug**, **Trikots** usw.
In familiärer Atmosphäre bedienen und beraten wir Sie gerne auch mit **Ski** u.**Joggingartikel** verschiedener Markenhersteller.

Kundenservice ist bei uns Großgeschrieben ! Durch unsere eigene Ski-und Tenniswerkstatt, können wir Ihnen auch einen kurzfristigen Service bieten.

Ihr Fachgeschäft in Sachen Sport

SPORT SCHWAB

71711 MURR • HINDENBURGSTR.61 • Tel.07144-25119
INHABER: **Elmar Laibacher**

© K.Jost

Heft_04_05.qxd 25.10.2004 22:39 Uhr Seite 36

Datum	1.-Männer		1b-Männer		Jung-Senioren		1. Frauen		1b. Frauen		weibl.A-	
Sa.11.09												
So.12.09												
Sa.18.09												
So.19.09									18:00	Pokal HSG - Steinh./Kleinb.		
Sa.25.09	18:00	Großsachsenheim - HSG	19:00	TV Großbottwar - HSG					18:00	Schwieberdingen - HSG		
So.26.09					10:30	TV Großbottwar - HSG						
Sa.02.10					20:00	HSG - Gronau						
So.03.10	17:00	HSG - Spvgg Bissingen	18:45	HSG - TSG Backnang								
Sa.09.10	18:00	TSV Asperg - HSG					16:15	TV Pflugfelden 2 - HSG				
So.10.10					18:45	Oberstenfeld - HSG			18:45	Wiernsheim - HSG	18:00	TV Vaihi
Sa.16.10					19:30	HSG - TV Oppenweiler			18:00	HSG - Aldingen	16:15	HSG - H
So.17.10			18:45	HSG - TV Murrhardt			15:15	HSG - HSG Koch/Stein 2				
Sa.23.10	18:00	SG Bietigh.-Metterzim. - HSG										
So.24.10											13:30	Aldingen
Sa.30.10											15:00	HSG - SC
So.31.10												
Sa.06.11			19:30	HSG - SG Weissach i.Tal					18:00	HSG - Bietigheim		
So.07.11	17:00	HSG - Möglingen			18:45	HSG - Hemmingen					13:45	HSG - Os
Sa.13.11					18:00	HG Steinh. / Kleinb. - HSG						
So.14.11	18:45	TSG Backnang - HSG							15:15	Oberstenfeld - HSG	14:45	TSG Bac
Sa.20.11											14:45	TSF Ditzi
So.21.11	18:30	KSV Hoheneck - HSG	17:00	Besigheim - HSG			15:15	HSG - TSG Backnang	17:00	HSG - Tamm		
Sa.27.11												
So.28.11	17:00	HSG - TV Großbottwar			18:45	HSG - TSG LB-Ossweil			14:15	TSG Backnang - HSG	17:00	TSG LB-(
Sa.04.12	18:15	TSF Ditzingen - HSG									19:00	TV Großl
So.05.12							17:00	TSV Bönnigheim - HSG	16:30	KSV Hoheneck - HSG		
Sa.11.12					16:00	Ossweil - HSG					18:00	HSG - TS
So.12.12	17:00	HSG - SKV Eglosheim					15:15	HSG - SG Degm-Oedh	18:45	HSG - Illingen		
Sa.18.12							20:00	TV Gr'sachsenh - HSG				
So.19.12											16:30	HSG Fre
Sa.08.01	19:30	HSG - TV Großsachsenh.					17:45	HSG - TV Gr'sachsenh			16:00	HSG - TV
So.09.01					18:45	HSG - HG Steinheim-Klein.			17:00	HSG - Schwieberdingen		
Sa.15.01	18:00	Spvgg Bissingen - HSG	18:30	TV Murrhardt - HSG								
So.16.01					18:00	Gronau - HSG	15:15	TSV Korntal - HSG				
Sa.22.01	19:30	HSG - TSV Asperg					17:45	HSG - TV Pflugfelden 2	16:00	HSG - Wiernsheim	14:30	HSG - Al
So.23.01			17:00	HSG - Besigheim	18:45	HSG - Oberstenfeld						
Sa.29.01							20:00	TSB Horkheim - HSG	18:15	Aldingen - HSG		
So.30.01	15:00	TV Mundelsheim - HSG										
Sa.05.02	19:30	HSG - Mundelsheim					17:45	HSG - TSV Korntal			14:30	HSG - TV
So.06.02												
Sa.12.02							20:00	HSG Koch/Stein 2 - HSG				
So.13.02												
Sa.19.02					12:45	Oppenweiler - HSG	18:15	TSG Backnang - HSG				
So.20.02	17:00	HSG - SG Bietigh.-Metterzim.	18:45	HSG - TV Großbottwar								
Sa.26.02									16:15	Bietigheim - HSG		
So.27.02	18:45	Möglingen - HSG										
Sa.05.03	19:30	HSG - TSG Backnang			17:45	HSG - TV Großbottwar			16:00	HSG - Oberstenfeld	13:00	Bietighei
So.06.03			18:45	TSG Backnang - HSG								
Sa.12.03					14:00	GSV Hemmingen - HSG			18:15	TV Tamm - HSG		
So.13.03	17:00	HSG - KSV Hoheneck	18:30	SG Weissach i.Tal - HSG							15:15	HSG - TS
Sa.19.03	19:00	TV Großbottwar - HSG										
So.20.03							15:15	HSG - TSB Horkheim	17:00	HSG - TSG Backnang		
Sa.26.03												
So.27.03												
Sa.02.04												
So.03.04												
Sa.09.04	19:30	HSG - TSF Ditzingen					17:45	HSG - TSV Bönnigheim	16:00	HSG - KSV Hoheneck		
So.10.04												
Sa.16.04	18:00	SKV Eglosheim - HSG					18:00	SG Degm-Oedh - HSG	17:00	Illingen - HSG		
So.17.04												
Sa.23.04												
So.24.04												
	2054	Sporthalle am Hardtwald Rielingshau		07144-39356		07144-39356						
	2041	Stadionhalle Marbach/Neckar		07144-4007		07144-4007						

Heft_04_05.qxd 25.10.2004 22:39 Uhr Seite 37

weibl.A-Jgd.		männl.A-Jgd.		männl. B-Jgd.		männl..C-Jgd.		weibl.C-Jgd.		Spieltage	Datum
											Sa.11.09
											So.12.09
						14:15	Albstadt - HSG				Sa.18.09
											So.19.09
											Sa.25.09
		14:30	SG Ludwigsburg - HSG			17:00	HSG - Albstadt	14:00	Hemmingen - HSG		So.26.09
		18:30	HSG - Pflugfelden							13:30 weibl. E-Jgd.	Sa.02.10
				13:45	HSG - TV Sulzbach	15:30	HSG - HC Hard				So.03.10
		14:00	Spvgg Bissingen - HSG			15:15	HC Hard - HSG	14:00	TV Mundelsheim - HSG		Sa.09.10
00	TV Vaihingen/E. - HSG			14:30	Gronau - HSG						So.10.10
15	HSG - HSG Freiberg	15:00	Tamm - HSG								Sa.16.10
						17:00	HSG - Schmiden/Öff.	13:45	HSG - Bietigheim		So.17.10
				15:00	TV Murrhardt - HSG						Sa.23.10
30	Aldingen - HSG					13:00	Schmiden/Öff. - HSG	13:45	Pflugfelden - HSG		So.24.10
00	HSG - SG Bietigh.-Mett.							13:30	HSG - Hemmingen		Sa.30.10
											So.31.10
				14:45	HSG - Affalterbach	16:15					Sa.06.11
:45	HSG - Ossweil/Asperg	15:15	HSG - TV Vaihingen/E.								So.07.11
		16:15	TSV Bönnigheim - HSG	14:00	HG Steinh./Klein. - HSG						Sa.13.11
45	TSG Backnang - HSG							13:00	TSV Asperg - HSG		So.14.11
45	TSF Ditzingen - HSG									14:30 weibl. D-Jgd.	Sa.20.11
						18:45		13:45	HSG - Spvgg Bissingen		So.21.11
						17:30		15:00	HSG - SKV Eglosheim		Sa.27.11
00	TSG LB-Ossweil - HSG	15:15	HSG - Spvgg Bissingen	13:45	HSG - Oberstenfeld						So.28.11
00	TV Großbottwar - HSG										Sa.04.12
		16:45	TV Vaihingen/E. - HSG								So.05.12
00	HSG - TSG Backnang	19:30	HSG - Bönnigheim	16:30	HSG - Gronau			15:00	HSG - TSV Asperg		Sa.11.12
						13:45					So.12.12
											Sa.18.12
30	HSG Freiberg - HSG										So.19.12
00	HSG - TV Vaihingen/E.										Sa.08.01
						15:30					So.09.01
				16:30	TV Sulzbach - HSG			16:00	Spvgg Bissingen - HSG		Sa.15.01
		15:00	Pflugfelden - HSG							13:00 männl. E-Jgd.	So.16.01
30	HSG - Aldingen										Sa.22.01
				15:30	HSG - TV Murrhardt			14:00	HSG - TV Mundelsheim		So.23.01
											Sa.29.01
											So.30.01
30	HSG - TV Großbottwar					16:00					Sa.05.02
											So.06.02
		19:00	HSG - SG Ludwigsburg	18:00	TSV Affalterbach - HSG						Sa.12.02
								14:30	SG Bietigh.-Mett. - HSG	14:00 weibl. C-Jgd.	So.13.02
						19:00				12:30 m. D-Jgd.	Sa.19.02
		15:15	HSG - Tamm	13:45	HSG - HG Steinh. / Kleinb.						So.20.02
				18:00	Oberstenfeld - HSG						Sa.26.02
											So.27.02
00	Bietigheim - HSG							16:00	SKV Eglosheim - HSG		Sa.05.03
											So.06.03
										14:00 männl. E-Jgd.	Sa.12.03
15	HSG - TSF Ditzingen							14:00	HSG - Pflugfelden		So.13.03
											Sa.19.03
											So.20.03
											Sa.26.03
											So.27.03
											Sa.02.04
											So.03.04
											Sa.09.04
											So.10.04
											Sa.16.04
											So.17.04
											Sa.23.04
											So.24.04

Heft_04_05.qxd 25.10.2004 22:39 Uhr Seite 38

Einsatz mit der Pfeife

Als Schiedsrichterwart der HSG konnte Michael Holzwarth der neuen Hallenrunde mit einiger Gelassenheit entgegensehen: Mit gleich sechs neuen Unparteiischen verzeichnet die Stadtallianz einen ungeahnten Zulauf für den oft schwierigen Dienst an der Pfeife. Die Sorge, dass Mannschaften aus dem Spielbetrieb abgemeldet werden müssen, wenn sich nicht genügend Schiedsrichter finden, gehört deshalb – zumindest vorerst - der Vergangenheit an.

Und wer sind die Neuen in der Schwarzkittel-Rotte der HSG? Mit Petra und Harald Duffner hat sich erstmals in der Vereinsgeschichte ein Ehepaar zum Dienst als Schiedsrichter bereit erklärt. Dazu gesellen sich die drei noch in der Jugend aktiven Nachwuchsspieler Thomas Müller, Sebastian Brüngel und Philipp Nuss . Komplettiert wird das Feld der Neulinge an der Pfeife von Annette Würz.

Für die HSG sind somit zwölf Schiedsrichter am Wochenende in den Hallen und auf den Kleinfeldern unterwegs. Jaqueline Gelfert, Silke Laitenberger, Anne Hekel, Benjamin Kühn, Klaus Jost und Schiedsrichterwart Michael Holzwarth dürfen sich inzwischen zum Stammpersonal bei den Unparteiischen rechnen.

Allerdings sind in der Schiedsrichter-Riege der HSG auch zwei Abgänge zu verzeichnen: Mit Simon Friedl gab es leider auch in diesem Jahr einen Schiedsrichter, der das schwere Amt aufgab. Sebastian Forch steht der Stadtallianz durch seinen Vereinswechsel nicht mehr als Unparteiischer zur Verfügung.

Michael Holzwarth verbindet seinen Dank an seine Rotte deshalb mit der Hoffnung, dass sich auch in kommenden Jahren noch Freiwillige für die Pfeiferei finden.

Zwar stehen durch die sechs Neulinge die Zeichen nicht mehr auf Sturm – Entwarnung allerdings kann es bei der Suche nach Schiedsrichtern allerdings nie geben. Auch in dieser Saison gilt deshalb: Wer für die HSG pfeifen will und sich für die entsprechenden Lehrgänge interessiert, kann sich jederzeit bei Michael Holzwarth melden.

Für die kommende Hallenrunde wünsche ich allen Schiedsrichtern der HSG sowie den Kollegen vom Bezirk Enz-Murr die nötige Ruhe und eine glückliche Hand an der Pfeife.

Sportliche Grüße Euer

Michael Holzwarth
HSG-Schiedsrichterwart

Heft_04_05.qxd 25.10.2004 22:39 Uhr Seite 39

TIEFBAU • STRASSENBAU • SCHOTTERWERKE

KLÖPFER

Klöpfer GmbH & Co KG
Birkmannsweiler, Talaue 5
71364 Winnenden
Telefon: 07195 - 9 80 0
Fax: 07195 - 9 80 199
e-mail: info@jkloepfer.de
www.jkloepfer.de

Foto: Riemann aero-photo

Das neue Schotter- und Splittwerk im Steinbruch Marbach-Rielingshausen

Heft_04_05.qxd 25.10.2004 22:39 Uhr Seite 40

Die “3 Damen” vom Grill

Er ist einfach immer da.....

Backnang, 02:00 Uhr, Regen - aber die Frisur hält !

Das Bühnenbild ist einfach klasse !

Jetzt noch Mund zu Mund beatmen... bitte,bitte !

Heft_04_05.qxd 25.10.2004 22:39 Uhr Seite 41

Apotheke Palm

Apotheker Rüdiger Heilgeist

Fachapotheker für Offizinpharmazie

Marktstraße 22 • 71672 Marbach a. N.
Telefon 07144/5360 Telefax 07144/84144....

...die freundlichen Partner
Ihrer Gesundheit
im Herzen der Stadt

Unsere Öffnungszeiten:
Montag - Freitag von 8.15 -13.00 Uhr, 14.00 -18.30 Uhr
Samstag von 8.00 -13.00 Uhr

Heft_04_05.qxd 25.10.2004 22:39 Uhr Seite 42

Der Aufwärtstrend bei der Jugendarbeit der Handballspielgemeinschaft Marbach-Rielingshausen hält weiter an. Inzwischen nimmt die HSG mit 15 Jugendmannschaften und drei Mini-Teams am Spielbetrieb des Handballbezirks Enz-Murr teil. Rund 250 Kinder und Jugendliche besuchen die Trainingsabende in Marbach und Rielingshausen. 24 Trainer und Betreuer kümmern sich um unsere kleineren und größeren Sportler. In einigen Altersklassen, wie der E- und D-Jugend gibt es sogar drei Mannschaften pro Jugend. Und spätestens mit den drei Mini-Teams steht die Handballallianz bei der Anzahl der Jugendmannschaften auf dem ersten Platz im Bezirk. Eine gewaltige organisatorische Leistung.

Der große Zulauf vor allem in den unteren Altersklassen ist ein Beleg für die weiter steigende Attraktivität des Handballsport, aber auch die gute Jugendarbeit bei ider HSG. Nicht verschweigen dürfen wir aber auch, dass der enorme Andrang von Kindern und Jugendlichen immer schwieriger zu bewältigen ist. Um einen für alle Seiten befriedigenden Ablauf der Trainingseinheiten zu gewährleisten, benötigt die HSG dringend mehr Hallenkapazitäten. Zudem wird die Suche nach Trainern und Betreuern immer schwieriger. Unterm Strich fehlen genügend Schultern, auf denen die Arbeit verteilt werden kann.

Trotz dieser Probleme hat sich die HSG auch dieses Jahr wieder einen guten Namen gemacht. So erhielten wir dieses Jahr vom Bezirk die Auszeichnung „gute Jugendarbeit". Mit dieser Bilanz liegt die HSG an fünfter Stelle im Bezirk. Die größten Lorbeeren hat zweifellos die männliche C-Jugend geerntet. Das Team von Trainer Sascha Schmierer und Christoph Magg qualifizierte sich für die Verbandsebene.

Dabei ist die C-Jugend zwar die mit Abstand erfolgreichste Jugend-Mannschaft, auf die Marbach-Rielingshausen mit Recht stolz sein kann, jedoch dürfen die Mädchen und Jungen nicht vergessen werden, die Meister in der Bezirksliga und Bezirksklasse geworden sind, etliche Staffelsiege und gute Platzierungen beim Bezirksjugendspielfest erreicht haben. Bei beiden Jugenden, die am Bezirksspielfest teilnahmen, errang die HSG den ersten Platz und , als Preis, auch Karten für den Kempa-Cup. Dies zeigt uns, daß sich die Arbeit im Jugendbereich in sportlich herausragenden Erfolgen niederschlägt.

Ohne Training lassen sich jedoch auf die Dauer keine Erfolge erzielen. Das gute Abschneiden ist direkt auf den in den Übungsstunden vergossenen Schweiß und das Engagement der Trainer zurückzuführen. Durch den regen Zulauf ist das Ende der Fahnenstange bald erreicht. In manchen Jugendteams muss mit über 30 Kindern in einer Halle trainiert werden. Dass bei den Hallenplätzen ein solcher Mangel herrscht, droht die erfolgreiche Jugendarbeit der HSG zunichte zu machen.

Heft_04_05.qxd 25.10.2004 22:40 Uhr Seite 43

Für den Handball in der Schillerstadt ist diese Situation fatal. Die aktiven Mannschaften sind schließlich darauf angewiesen, dass immer wieder Talente aus dem Nachwuchsbereich in den Kader nachrücken. Bisher hat das frühzeitige Nachrücken der „Jungen” auch gut funktioniert.

Aber nicht nur der sportliche Erfolg wird bei der HSG groß geschrieben. Auch das

Miteinander in Mannschaft und Verein erfüllt eine soziale Funktion. So möchte die Spielgemeinschaft den Kindern und Jugendlichen auch Abseits des Handballfeldes etwas bieten. Zeltlager, Ausflüge, gemeinsame Besuche von Bundesligaspielen und Bezirksspielfest fanden hier großen Anklang.

Das bedeutet jede Menge Arbeit, die „nebenher” zu erledigen ist und ohne tatkräftige Mithilfe kaum mehr zu bewältigen wäre. An dieser Stelle daher ein großes Dankeschön an alle Eltern unserer Jugendspieler. Die Mithilfe bei Festen, Spieltagen, beim Training und nicht zu vergessen dem Fahrdienst zum Training und den Spielen sind ein kaum zu bemessender Faktor in der Unterstützung unsere HSG Jugendarbeit.

Uli Lauterwasser
Jugendleiter der HSG

Flamingo REISEN
kommt an
Marktstraße 44
71672 Marbach/Neckar
Tel. (0 71 44) 8 45 10
Fax (0 71 41) 84 51 33

Unser Bestes !!!
Unserem
BESENBROT
geben wir viel Zeit ...
deshalb die besonders **knusprige Kruste** und **saftige Krume** !
ur-schwäbisch **PERFEKT**
Handwerks-Backstube Tel. 07144 - 3266
„der obere beck”
2 x in Erdmannhausen
2 x in Marbach
Kirchberg a.d. Murr
Rielingshausen
Fellbach-Oeffingen
Remseck-Hochdorf

Heft_04_05.qxd 25.10.2004 22:40 Uhr Seite 44

Schweres Erbe angetreten

Trotz schwankenden Leistungsniveaus konnten die meisten Gegnerinnen schlussendlich doch besiegt werden. Vor allem die Angriffsleistung und eine meiste überragende Torhüterin waren dabei die Eckpfeiler des Erfolges. Damit konnte ein hervorragender zweiter Platz errungen werden.

Allerdings wird es schwierig diese Platzierung in der kommenden Saison zu wiederholen. Ungefähr die Hälfte der Mannschaft könnte noch in der B-Jugend spielen. Aus Personalnot wurden diese Teams zusammengezogen.

Nach dem letztjährigen Erfolg ist diese Saison trotzdem ein Platz im vorderen Drittel im Visier der jungen Damen. Die nötige Spielstärke soll in zwei Trainingseinheiten und einer freiwilligen Konditionseinheit erlangt werden. Dabei soll vor allem die Abwehrleistung verbessert werden. Für das Angriffsspiel fordern die beiden Trainer von den Mädels vor allem mehr Mut und Selbstvertrauen.

Langfristiges Ziel ist es, die Spielerinnen auf die Aufgaben und Herausforderungen des aktiven Spielbetriebs vorzubereiten. Einige Leistungsträgerinnen der Mannschaft bekommen jetzt bereits die Chance ihr Können bei den Damen unter Beweise zu stellen.

In der weiblichen A-Jugend spielen:
Stephanie Schierle, Laura Kugler, Laura Keck, Catharina Curths, Julia Nuß, Diana Fischer, Lea Ziegler, Stefanie Arndt, Lena Biesinger, Liesa Rother, Sarah Schubring, Elisabeth Treupel, Svenja Bertsch.

Heft_04_05.qxd 25.10.2004 22:40 Uhr Seite 45

Obsthof Eisenmann

- Obst und Beeren aus eigenem Anbau
- eigene Eier aus Bodenhaltung
- knackiges Gemüse und Südfrüchte
- Käse von der Sennerei & Eingelegtes
- Floristik mit **“hof-flair”**

& hof - flair gmbh

Hauptstraße 15
71672 Marbach-
Rielingshausen

Öffnungszeiten :

Mo. - Fr. 9-19h , Sa. 8-16h

Das Schuhhaus
in dem man sich gerne trifft...

kompetent in Mode, Qualität und Auswahl

Wir freuen uns auf Sie

Schuhhaus
Dietle
Marbach, Güntterstraße 17

Heft_04_05.qxd 25.10.2004 22:40 Uhr Seite 46

Qualifikation für Verband knapp verpasst !

Für die Mädchen war es nicht einfach, im ersten Jahr C-Jugend in der Bezirksliga zu bestehen, so dass sich die Hallenrunde 2003/2004 wie erwartet als Lehrjahr herauskristallisierte. Manche Spiele endeten allerdings denkbar knapp, mit etwas mehr Glück hätten am Ende mehr Punkte auf der Habenseite stehen können.

In der Qualifikationsrunde für die Hallenrunde 2004/2005 stellte sich bald heraus, dass die Mädchen zu den Favoriten auf einen Platz für die HVW-Quali-Runde zählten, da die meisten gegnerischen Mannschaften deutlich unterlegen waren. Zusammen mit Großbottwar, Kornwestheim, Oppenweiler und Pflugfelden erreichten wir dieses Ziel problemlos, so dass wir uns schließlich auf den Weg nach Biberach machten, wo der HVW-Quali-Spieltag für die Verbandsklasse stattfand.

Mit Biberach und Alfdorf trafen wir auf zwei Mannschaften, die unserem Leistungsniveau entsprachen, so dass bald klar war, dass es zu knappen Spielergebnissen kommen würde. Leider hatten unsere Gegner jeweils das Quäntchen Glück, das uns fehlte, so dass wir uns Biberach mit 10:11 und Alfdorf mit 16:18 geschlagen geben mussten. Somit wird die C1 auch in der kommenden Hallenrunde in der Bezirksliga auftreten.

Kurz vor den Sommerferien nahmen wir noch am Löwentunier in Lorch teil, wobei das Handballspielen allerdings zur Randerscheinung wurde, da sich die Hin- und Rückfahrt mit dem Fahrrad (!) zeitweise recht abenteuerlich gestaltete. Trotz meh-

Heft_04_05.qxd 25.10.2004 22:40 Uhr Seite 47

rerer Pannen, nur mäßigem Erfolg beim Flicken und heftigem Gewitterregen hatten wir viel Spaß und konnten stolz sein, diese Strecke bewältigt zu haben.

In der weiblichen C1-Jugend, die von Martina Wischuf und Andrea Glöckler betreut wurden, spielten:
Nicole Arndt, Marleen Boschen, Sandra Klusch, Sibel Küc, Carina Mainz, Sarah Mildenberger, Francie Möhring, Yvonne Müller, Nadine Schwarz, Caroline Seib, Ann-Katrin Weiller, Franziska Weingand und Tanja Wojtyniak.

Die neue C2

Hallo, wir sind die „Neuen“ in der C-Jugend. Nach Ostern sind wir komplett von der D-Jugend in die C-Jugend gewandert und hatten in der Feldrunde deshalb so unsere Schwierigkeiten, uns gegen die „Alten“ durchzusetzen. Wir hoffen, dass wir in der Hallenrunde wieder mithalten und mit einigen Siegen auch unsere zahlreichen Zuschauer bei Laune halten können.
Erfreuliches haben wir auch zu vermelden: mit Julia und Michelle haben wir zwei neue Spielerinnen bekommen und keine Spielerin aus der ehemaligen D-Jugend ist abgesprungen.
Also nochmals der Appell! Kommt zu unseren Spielen und ins Training, um uns zu unterstützen!
Spielerinnen:
Friederike Herzog, Sabrina Sommerfeld, Michelle ..., Lisa Häußermann, Hannah Greimel, Chantal Kyll, Anna Schmadl, Diane Maier, Tina Pressel, Maximiliane Porath, Julia Mannsperger, Marie Kazenwadel, Jana Lehmann, Sinem Sekmen, Franziska Weingand

Heft_04_05.qxd 25.10.2004 22:40 Uhr Seite 48

30 Mädchen und fast die Meisterschaft

In der Hallenrunde 2003/2004 sind wir noch mit zwei Mannschaften in der gleichen Staffel angetreten. Mit einem 2. Platz am Ende der Hallenrunde zog die erste Mannschaften in die Zwischenrunde für den Endspieltag ein. Doch dort mussten wir uns den anderen Mannschaften leider geschlagen geben. Die zweite Mannschaft schloss in der unteren Tabellenhälfte ab und konnte in der vergangenen Hallenrunde eine Menge dazu lernen.

Gleich 15 Spielerinnen sind nach den Osterferien in die C-Jugend aufgerückt und bilden dort die 2. Mannschaft. Doch aus der E-Jugend kamen 9 Spielerinnen als Verstärkung. Sie konnten sich leider in der Feldrunde nicht für die Bezirksliga qualifizieren, rechnen aber in der Bezirksklasse damit, oben mitzuspielen. Vor den Sommerferien sind wir mit der weiblichen E- und den männlichen E und D-Jugend Mannschaften auf dem Bezirksspielfest am Römerhügel gewesen. Wie jedes Jahr hatten wir viel Spaß beim Handball spielen, Leichtathletik-Dreikampf und den Geschicklichkeitsspielen. Beim Musenwettbewerb war dieses Jahr ein Auszug aus „Die sieben Geißlein" gefordert, den wir ein bisschen auf's Handball umgebastelt hatten und mit Bravour über die Bühne brachten.

Wer Lust hat kann bei und mitspielen, immer
Mittwoch von 17:00 bis 18:30 in der Hardwaldhalle in Rielingshausen
Freitag von 18:30 bis 20:00 in der Gymnasiumhalle in Marbach

Wir sind:Melissa Ambrosi, Michaela Arndt, Natalie Becker, Nicole Fuchslocher, Maria Günnewein, Adelina Haller, Fenja Haller, Sarah Henseleit, Lisa Klapka, Lena Kolb, Rosalie Lochmann, Franziska Nagel, Anna Reichelt, Katja Schäfer, Julia Schäfer
Trainer und Betreuer: Bernd Becker, Julia Nuß, Laura Kugler
Meister der Bezirksklasse 2003/2004

Heft_04_05.qxd 25.10.2004 22:40 Uhr Seite 49

In der letzten Hallenrunde hatte die weibliche E-Jugend mit ihrem Trainer Bernd Becker wirklich Grund zu jubeln. Nach dem 2. Platz in der Staffel folgte der entscheidende Endspieltag in Oberriexingen um den Meistertitel in der Bezirksklasse 2003/2004. Die Mannschaften machten es alle recht spannend. Nach einem deutlichen 6:1 Sieg gegen Oberstenfeld musste man nach nur einem Spiel Pause eine 4:5 Niederlage gegen Bissingen hinnehmen. Doch die verloren gegen Oberstenfeld mit 3:8. Durch das bessere Torverhältnis schaffte es die HSG ins Endspiel. Der Gegner hieß Großbottwar: Man kannte die Mädchen schon von der laufenden Runde und hatte ein bisschen Respekt. Davon merkte man aber während des Spiels nichts. Marbach spielte von Anfang an stark auf. Man musste keine Minute des Spiels Angst haben, zu verlieren. Durch gutes Kombinationsspiel und auch starken Einzelleistungen wurde das Spiel gewonnen.

Nachdem die Mädchen des Jahrgangs 1993 nach Ostern in die D-Jugend aufgerückt waren, zogen viele Mädchen aus den Minimannschaften nach. Nach langer Zeit haben wir wieder mit vier Mädchen Verstärkung aus Rielingshausen bekommen. Alle verstehen sich gut miteinander und wohl auch aus diesem Grund konnten wir den 2. Platz der Staffel in der Feldrunde 2004 erreichen. Leider gibt es in der kommenden Hallenrunde bei den Mädchen keine richtige Bezirksliga und somit auch keinen Endspieltag in der Feldrunde.
Ein weiters Highlight war wie jedes Jahr das Bezirksspielfest auf dem Römerhügel in Ludwigsburg. Zwei Tage haben wir uns beim Handball spielen, Leichtathletik-Dreikampf und vielen Geschicklichkeitsspielen ausgetobt. Märchen und Sagen war das Motto und neben einer Szene aus ‚Schneewittchen und die Sieben Zwerge', die wir am Samstag abend aufführten haben wir auch unser eigenes Märchen geschrieben.

Wir trainieren immer am Freitag von 17:15 Uhr bis 18:30 Uhr in der Gymnasiumhalle Marbach
Mit unseren Trainern und Betreuern:
Christiane Geiger, Nicole Arndt, Sandra Klusch, Ann-Katrin Weiller

Und wir sind: Alisa Beg, Annika Forch, Ina Gerste, Miriam Hüther, Nina Köpf, Mira Kolb, Vanessa König, Luziane Porath, Jenny Pressel, Anja Renz, Theresa Schwarz, Jana van Arkel, Sina Weiller

Heft_04_05.qxd 25.10.2004 22:40 Uhr Seite 50

Am Ziel knapp vorbeigeschrammt

„Qualifikation für die Bezirksliga" hieß das erklärte Ziel der mA-Jugend in der vergangenen Feldrunde. Nach der Vizebezirksmeisterschaft im letzten Jahr B-Jugend wollten die Jungs so richtig Gas geben, um auf Bezirksebene ein gewichtiges Wörtchen mitzureden.

Verstärkt durch Hannes und Philipp, die nach einen Jahr bei den Aktiven nun mit Doppelspielrecht versehen wieder in der mA-Jugend mitmischen, standen zunächst einmal zahlreiche Trainingseinheiten seit Mitte März auf dem Programm, ehe es dann Ende April zur Vorquali nach Möglingen ging. Ausgerechnet dort erwischten die HSG'ler einen rabenschwarzen Tag. Mundelsheim und Oppenweiler waren zwar keine übermächtigen Gegner, doch die altbekannten Schwächen im Abschluss und auch oftmals einfach nur das fehlende Quentchen Glück in bestimmten Situationen machten den kleinen Unterschied an diesem Sonntagmorgen aus. So gab es zwei knappe Niederlagen und mit der Gewissheit, weit unter den eigentlichen Möglichkeiten geblieben zu sein, mußte der HSG-Nachwuchs den Traum Bezirksliga begraben.

Auf dem harten Boden der Bezirksklasse nun angekommen, lief es in der Punkterunde von Spiel zu Spiel besser, und immer wieder gab die gut besetzte HSG-Bank letztendlich in den Partienen den Ausschlag. Während die Gegner mit zunehmender Spielzeit nachließen, konnten die HSG-Jungs immer noch einen Zahn zulegen und die Punkte samt Meistertitel verdient einheimsen. Auch beim Pfingsttunier in Oberstenfeld zeigten sich die Jungs von Trainer Michael Orthwein von ihrer besten Seite. Ohne Niederlage kam man mehr als verdient ins Endspiel, wo die Gastgeber dann allerdings die Endstation

Heft_04_05.qxd 25.10.2004 22:40 Uhr Seite 51

waren. Die 70 Euro Prämie für den zweiten Platz war ein kleines Trostpflaster für den entgangenen Turniersieg.

Das alles kann aber für die verpasste Bezirksligasaison nicht entschädigen. Nach verpatzter Vorqualifikation hat man leider in unserem Bezirk nicht die Chance, mit dem Umweg über die Bezirksklasse doch noch die Bezirksliga zu erreichen. Für die Hallenrunde ist natürlich klar, daß die Titelverteidigung angestrebt wird. Die Gegner sind allesamt bekannt, aber trotzdem sollte die HSG vor allem auf Bissingen/Großsachsenheim und Bönnigheim aufpassen.

A-Jugend: Philpp Nuß, Thomas Müller, Christoph Curths, Lars Hjordt, Uli Magg, Sebastian Brüngel, Daniel Kübler, Sebastian Schneider, Sebastian Klöss, Philipp Sauer, Hannes Pfannkuch, René Schröder, Simon Rusitschka und Thomas Schabel.

DIE LOTSEN
BERATEN & GESTALTEN
WERBEAGENTUR

RATHAUSGASSE 4
71672 MARBACH
FON 07144/8418 40
FAX 07144/8418 45

INFO@DIELOTSEN.DE
WWW.DIELOTSEN.DE

DÖHO

Reiner Dölker
Harry Holzwarth
Stuifenstraße 69
74385 Pleidelsheim

Tel. 07144 - 84 99 30
Fax. 07144 - 84 99 32
Mobil:
0171 - 76 33 93 6
0171 - 30 71 63 4

- Rollgitter
- Sektional-, Schiebe-, Roll-, Kipp-, Deckenlauf-, Flügeltore
- elektrische Garagentoröffner
- Schranken-, Zaunanlagen
- Haustüren
- Markisen, Vordächer

....und sämtliche Schlosserarbeiten

weitere Informationen unter *www.doeho-tore.de*

© K.Jost

Heft_04_05.qxd 25.10.2004 22:40 Uhr Seite 52

Rumpftruppe kämpft sich durch

Eine Rumpftruppe mit nur spärlich besetzter Auswechselbank, ein nicht bei allen Mannschaftskameraden ausgeprägter Trainingsfleiß und Spieler im „schwierigen Alter“ machen der männlichen B-Jugend der HSG Marbach-Rielingshausen nicht erst seit dieser Saison zu schaffen. Seit Jahren leidet das aus Spielern der Jahrgänge 1988 und 1989 gebildete Team an seinem personell ausgesprochen dünn besetzten Kader.

Das Problem: Wenn von einer Mannschaft, die aus gerade mal einer Handvoll Spielern besteht, mal einer im Training fehlt, fällt das schon ins Gewicht. Und Spaß macht’s eben auch nicht – weder Spielern noch Trainer.

Weil im Sommer nach einer durchwachsenen Feldrunde die Trainingsbeteiligung und das Engagement der Jungs immer mehr zu wünschen übrig ließen, überlegte die HSG sogar, die B-Jugend vom Spielbetrieb abzumelden. Der im Frühjahr mit viel Einsatz angetretene Betreuer Maxl Traber hatte da bereits das Handtuch geworfen – um immer nur mit drei oder vier Spielern in der Halle zu stehen, war ihm seine Freizeit denn doch zu schade. Der verständliche Rückzug des jungen Übungsleiters hätte das Fass fast zum Überlaufen gebracht. Die HSG entschied sich dennoch, den Sorgenkindern noch einmal eine Chance zu geben. Der Grund: Natürlich gibt es auch in der B-Jugend einige Spieler, für die sichTraining durchaus lohnt. Und Daniel Kübler und Sebastian Brüngel, die in der A-Jugend weniger Spielanteile bekommen, können eine Altersklasse tiefer in tragende Rollen wachsen.

Neben seiner Arbeit für die D-Jugend versucht deshalb nun Trainer-Urgestein Gerhard Schaupp mit Unterstützung von Betreuer Arthur Haus, etwas Disziplin in die Truppe zu bringen – und den Jungs den Spaß am Handball zu vermitteln. Und siehe da: In den ersten Spielen der Bezirksklasse erwies sich das Team keineswegs als Kanonenfutter. Nach einer Auftaktniederlage gegen Sulzbach landete die B-Jugend gegen Gronau den ersten Sieg – wenn die Jungs das Erfolgserlebnis in Trainingsbeteiligung umsetzen, muss einem um den Fortbestand der B-Jugend nicht bange sein.

In der B-Jugend spielen: Daniel Günther, Sebastian Brüngel, Daniel Kübler, Sascha Haus, Hannes Martin, Ryan Schneidermann, Dominic Stritzinger, Onur und Samet Aktas und Benjamin Geyer.

Wilhelm Schmiedt

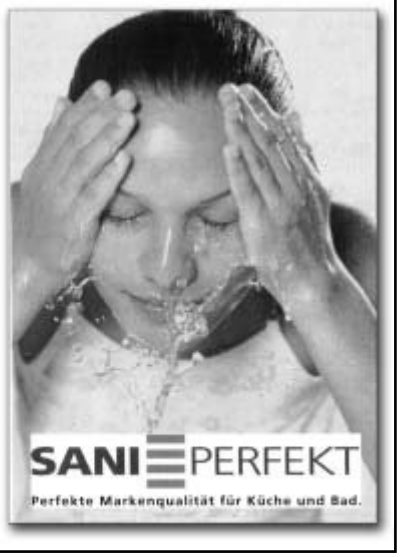
Grosshandel - Sanitär - Heizung - Rielingshausen

Ausstellung:
Porschestraße 3
Öffnungszeiten unserer Ausstellung
Mo - Fr 9.00 - 12.00 / 13.00 - 18.00 Uhr
Samstag 8.00 - 13.00 Uhr

Internet www.schmiedt.biz
E-mail info@schmiedt.biz
Telefon 07144 8342-0
Telefax 07144 8342-11

Zeppelinstraße 26
71672 Marbach

kompetenz und Zuverlässigkeit
MEHR ALS 30 JAHRE



• Party - Service
• eigene Schlachtung

Wir wissen, wo unser Vieh herkommt !

.....für gesunden, natürlichen Genuß

Ludwigsburger Straße 25

Steinheim

Tel. 07144 / 2 98 93
Fax: 07144 / 28 16 07

Wir freuen uns auf Ihren Besuch !

Heft_04_05.qxd 25.10.2004 22:40 Uhr Seite 54

HSG-Bären schaffen die Sensation

Begnadete Handballer sind die C-Jugendlichen der HSG sicher (noch) nicht. Ein Torjäger mit Treffergarantie ist nicht im Team, einen aktuellen Auswahlspieler sucht man vergeblich. Und doch haben die Jungs etwas geschafft, was ihnen im Bezirk wohl die wenigsten zugetraut hätten - den Aufstieg in die Verbandsklasse.

Statt gegen Mundelsheim und Oßweil darf sich der Nachwuchs der HSG in dieser Saison mit Talenten aus Albstadt oder Ostfildern messen. Statt Auswärtsspielen in Backnang und Oppenweiler stehen „Länderspielreisen“ an den Bodensee auf dem Programm. Mit dem Aufstieg in die württembergische Eliteliga ist den Jungs der Sprung unter die 20 besten Mannschaften dieser Altersklasse geglückt. Dabei sah es vor dem Aufgalopp zur Qualifikation für den Nachwuchs der HSG nicht allzu gut aus: Rückraum-Werfer Hannes Martin wechselte aus Altersgründen in die B-Jugend, Arne Bühler wollte sein Glück in Steinheim versuchen. Die Mannschaft stand plötzlich ohne eingespielten Rückraum da – und musste sehen, wie sie den Aderlass verkraftet. In die Bresche sprang Stefan Schubring, der gelernte Rechtsaußen Simon Holzwarth und der zuvor am Kreis ackernde Lasse Kugler fanden sich im Spielaufbau wieder.

Obwohl die Abstimmung im Rückraum und noch zu wünschen übrig ließ: An Motivation mangelte es nicht, als in der Qualifikation ausgerechnet Steinheim der Auftaktgegner war. In einem begeisternden Spiel kämpften die Jungs aus der Schillerstadt die Gastgeber nieder und ließen sich auch gegen Gronau nicht die Butter vom Brot nehmen. Nur gegen das spielerisch überragende Kornwestheim II gab es für den HSG-Nachwuchs nichts zu erbe.

Nach einer bescheidenen Bezirksendrunde begann für die Jungs dennoch das Aben-

Heft_04_05.qxd 25.10.2004 22:40 Uhr Seite 55

teuer Verbandsqualifikation: In Heiningen schlug sich die C-Jugend gegen körperlich deutlich überlegene Konkurrenz wacker, verpasste aber durch die mangelhafte Chancenauswertung den direkten Sprung in die Eliteliga. Die Erfahrung, dass in anderen Bezirken auch nur mit Wasser gekocht wird, zahlte sich freilich aus: Beim zweiten Qualispieltag in Neckarsulm setzte sich der HSG-Nachwuchs ungeschlagen gegen Altbach-Plochingen, Bittenfeld und die Gastgeber durch. Die Sensation war perfekt.

Die kantige Abwehrarbeit, aber auch die ausgezeichneten Leistungen von Torhüter Max Lempert, sorgten in den ersten Spielen in der Verbandsklasse auch dafür, dass der HSG-Nachwuchs durchaus mithalten kann. Zwar kassierte das Team zum Auftakt in Albstadt eine deftige 20:37-Schlappe. Doch zur Schießbude der Liga wurde die Stadtallianz nicht – die Jungs merkten schnell, dass auch scheinbar übermächtige Gegenspieler ihre Schwächen haben. Das Lehrgeld des ersten Spiels zahlte sich jedenfalls aus: Die Niederlage im Rückspiel hielt sich in Grenzen, beim 18:16 gegen die Österreicher aus Hard gelang der C-Jugend vor begeistertem Publikum in der beachtlich gefüllten Hardtwaldhalle der erste Sieg.

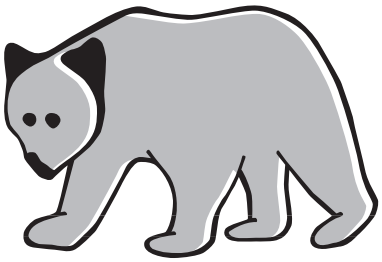
Unterm Strich dürfte sich das Team mit dem Bären auf der Brust in der Landesliga wiederfinden – und wird sich auch dort gegen starke Gegner beweisen müssen. Dass es sich auszahlt, im Duell mit Spitzenteams dieser Altersklasse gefordert zu werden, merkte die C-Jugend schon bei den vier Vorbereitungsturnieren – in Lorch und Fridingen sicherte sich das Team jeweils den dritten Platz, in Steinheim und Möglingen dominierte die HSG das Turnier.

Apropos Lorch: Die gemeinsam mit den C-Jugend-Mädchen veranstaltete Fahrrad-(Tor)tour zählte unbestritten zu den Höhepunkten einer an Highlights nicht armen Saison – nicht zuletzt, weil sich bei Reifen-Reparatur und Pizzadienst-Suchspiel ungeahnte Talente entwickelten. Besonderen Dank müssen wir nicht nur den nach dieser Saison wahrlich weitgereisten Eltern und unserem Trikotsponsor, der „Metzgerei Bären“, sondern auch den „Ersatzspielern“ abstatten. Wegen der knapp besetzten Auswechselbank “mussten” in dieser Saison bereits Patrick Fritz, Leonard Mattheis und Frederik Berger aus der C2 aushelfen. Ein Extra-Lob geht an „Dauergast“ Martin Kienzle aus der D-Jugend, der mit seinen Toren einen wichtigen Beitrag zum Sprung in die Verbandsklasse geleistet hat und an Thomas Schabel für sein Torwarttraining.

In der C1 der HSG spielen Philipp Eberle, Max Lempert, Stefan Schubring, Manuel Wiedenhöfer, Simon Holzwarth, Marc Beerwart, David Holzwarth, Lasse Kugler und Andrej Harton. Als Trainer versuchen sich Sascha Schmierer und Christoph Magg.

Wir wünschen allen Mannschaften eine »bärenstarke« Saison!

Ihre Metzgerei Ellinger-Kugler.



Bären

Metzgerei & Gasthof

Marktstraße 21 · 71672 Marbach
Tel. 07144-54 55 · Fax 07144-54 57

Heft_04_05.qxd 25.10.2004 22:40 Uhr Seite 56

Vom Handball bis zum Flohmarkt

Recht erfolgreich beendete die C2 der HSG ihre D-Jugend-Karriere: Mit dem Staffelsieg in der Bezirksklasse erreichte das von Georg Golias betreute Team Mannschaft den Endrundenspieltag. Durch eher unglückliche Niederlagen (man verlor jeweils mit einem Tor Unterschied) blieb ihnen zwar der ganz große Wurf verwehrt. Dennoch darf die Mannschaft in ihrem ersten Jahr in der C-Jugend in der Hallenrunde der Bezirksklasse mit einem respektablen Platz rechnen. In der Feldrunde jedenfalls schaffte das Team schon mal einen guten Mittelfeldplatz und wurde in der Endabrechnung Vierter.

Eine besondere Aktivität in diesem Jahr war der Flohmarkt in der Marbacher Fußgängerzone. Unterstützt von so mancher Mutter verkauften die Jungs alles, was nicht niet- und nagelfest war. So kam ein großer Batzen Geld zusammen,der aber noch nicht für einen neuen Satz Trikots ausreichte.Mit dem Fahrradgeschäft Nägele fand sich noch ein Sponsor - und das Unternehmen neue Trikots einen positiven Abschluss.

Um fit in die C-Jugend zu starten nahmen die Jungs gemeinsam mit der C1 an der Marbacher Meile teil. Nach 13 Kilometern war bei Trainer Schorsch die Luft raus - nicht aber bei den Kids. Abermals unterstützte Herr Nägele mit einer Spende pro Kilometer. So konnten wir eine schöne Summe für den guten Zweck erlaufen. Außerdem nahm die C2 am Marbacher Gassenlauf teil. Den anspruchsvollen Zehn-Kilometer-Kurs meisterten alle bravourös.

Höhepunkte waren die Besuche in der Schleyerhalle (die Erstligapartie von Pfullingen gegen Magdeburg und das Testspiel der Nationalmannschaft gegen Ungarn). Für die Zukunft wünscht sich Schorsch, dass die Jungs motiviert mitarbeiten. Im Team sind Dominik Kaunert, Kevin Kilger, Marius Blind, Johannes Glenz, Oliver Schneider, Frederik Bergmann, Leon Golias, Patrick Fritz, Felix Martin, Timo Holzwarth, Leonard und Roman Mattheis.

Heft_04_05.qxd 25.10.2004 22:40 Uhr Seite 57

Sponsoring HSG

Die HSG-Marbach-Rielingshausen bedankt sich hiermit bei allen Werbepartnern sowie allen Sponsoren für Ihre tatkräftige Unterstützung, die Sie der Abteilung zukommen liesen.

Wir bitten alle Zuschauer und unsere treuen Handballfans bei Ihren zukünftigen Einkäufen oder Vorhaben unsere Werbepartner entsprechend zu berücksichtigen.

Sollten Sie Interesse am Sponsoring der HSG oder entsprechende Informationen dazu benötigen, können Sie sich gerne an den Vorstand wenden.

Heft_04_05.qxd 25.10.2004 22:40 Uhr Seite 58

Starkes Nachwuchsteam im Kommen

Trotz eines starken Leistungsgefälles in der Mannschaft hat sich die männliche D1-Jugend der HSG Marbach-Rielingshausen in ihrem ersten Jahr in dieser Altersklasse achtbar geschlagen. In der Hallenrunde 2003/2004 belegte die von Gerhard Schaupp trainierte Mannschaft in der Bezirksklasse noch einen Platz im Mittelfeld der Tabelle.

Für den Trainer kam diese Leistung nicht überraschend: Schließlich hatte sich das Team um Martin Kienzle und David Aladar in der E-Jugend noch den Titel des Bezirksmeisters gesichert. Auch in der Sommerrunde 2004 erreichte das Team die Endrunde der besten Mannschaften und landete mit etwas Pech in der Endabrechnung auf dem sechsten Platz.
In der Hallenrunde spielt die Mannschaft in der Bezirksliga – und dürfte stark genug sein, auch in der Spitzengruppe des Bezirks mithalten können.

Das zumindest legen die Ergebnisse der Vorbereitung nahe: Bei drei Turnieren in Steinheim, Hohenacker und Pflugfelden belegte die Nachwuchstruppe jeweils den ersten Platz, auch der Sieg beim diesjährigen Bezirksspielfest ging an die Nachwuchsmannschaft aus Marbach und Rielingshausen.

Insgesamt spielen in der männlichen D-Jugend fast 30 Kinder, die Stadtallianz wird in dieser Altersklasse mit drei Teams an den Start gehen, um dem Nachwuchs genügend Spielpraxis zu ermöglichen.
Am Ball sind: Tim Lauterwasser, Martin Kienzle, Giuilherme Parussolo Souza, Micha Wildermuth, Thomas Isensee, Björn Wölfl, Giuseppe Galluccio, Felix

Heft_04_05.qxd 25.10.2004 22:41 Uhr Seite 59

Lauterwasser, David Aladar,Tobias Wildermuth, Simon Waldenmaier, Hannes Häußermann, Erik Häußermann, Kevin Meinerz, Nils Boschen, Andreas Klusch, Yunus Kahraman, Pascal Probst, BenjaminFrenzel , Kevin Müller, Stefan Engelhardt, Sebastian Istler, Thomas Unsöld, Bierand Gashi, Sven Sartison, Steffen Fuhrmann, Carsten Rith, Florian Huck, Illes Lewis, Timo Stängle, Till Kugler Yasa Dilber und Sven Brenner.

Durch eine gelungene Sommerrunde, den Staffelsieg und einen tollen vierten Platz in der Endrunde qualifizierte sich die ehemalige E1 für die Bezirksliga. Bei über 40 Jugendmannschaften im Bezirk ein beachtlicher Erfolg für die Jungs und ihr Trainergespann Katharina und Wolfgang Istler – zumal bei der HSG die E-Jugend wegen der notwendigen Fahrten zum Training noch nicht nach Leistung, sondern noch nach Wohnort zusammengestellt war. In der Bezirksliga startete das Team unglücklich und verlor mehrfach mit nur einem Tor.

Nach dieser Lernphase steigerte sich die Mannschaft aus der Schillerstadt allerdings gewaltig und gewann sogar gegen den späteren Vizemeister Kornwestheim. Unterm Strich belegte die Mannschaft zum Saisonende in der Bezirksliga einen beachtlichen sechsten Platz.

Mit dem Abschluss der Hallenrunde wechselten Spieler und Trainer in die nächsthöhere Altersklasse. Um die eingespielte Mannschaft zu erhalten, entschied sich die HSG, die Jungs des Jahrgangs 1993 weit gehend zusammen zu lassen und als D2 zu melden. In der Sommerrunde zahlte sich das bereits aus: Auf Anhieb erreichte die junge Truppe in ihrer Staffel den ersten Platz. Erst in der Zwischenrunde schied das Team von Wolfgang Istler mit viel Pech aus.
Als Erfolg darf das Abschneiden dennoch gewertet werden – viele Gegner waren ein Jahr älter und körperlich damit weit überlegen. Trainer und Spieler gehen aus diesem Grund sehr zuversichtlich in die neue Saison.

Enorme Steigerung nach Lernphase

Heft_04_05.qxd 25.10.2004 22:41 Uhr Seite 60

Ein Jahr ohne Niederlage

Kleine Handballer kommen groß raus: Nachdem die männliche E-Jugend von Werner Mattheis, damals noch als E2, sich schon in der Feldrunde 2003 souverän die Meisterschaft in der Bezirksklasse gesichert hatte, war die Zielsetzung klar: In der Hallenrunde sollte das Team den Staffelsieg erringen und sich für die Teilnahme an der Endrunde qualifizieren.

Da ja in der Hallenrunde erstmals auch Koordinationsübungen mit in die Bewertung genommen wurden, war es nicht selbstverständlich, dieses Ziel zu erreichen. Doch es bewahrheitete sich einmal mehr: Wer gut Handball spielt, hat auch bei den Koordinationsübungen die Nase vorn. Am Ende konnte die E2 mit 29:1 Punkten und mit deutlichem Abstand vor dem Zweiten Großbottwar mit 22:8 Zählern den Staffelsieg erringen.

In der Zwischenrunde setzte man sich deutlich gegen Schwieberdingen mit 9:3 und mit 14:5 gegen Vaihingen durch. Auch in der Endrunde lief fast alles planmäßig. Gegen Oßweil und Großbottwar gewann man jeweils mit 11:6. Nur gegen die Ditzinger musste sich der HSG-Nachwuchs mit einem 11:11 Unentschieden begnügen. Die Meisterschaft gewann man vor Oßweil (4:2) mit 5:1 Punkten. Groß war der Jubel, als die Spieler die Medaillen von Staffelleiter Hartmut Weinle entgegennehmen konnten.

Im Nachhinein darf die E-Jugend also wieder von einer tollen Saison sprechen - zumal das Team das Vorbereitungstunier in Eglosheim gewinnen konnte und sich im Sommer 2003 beim Bezirkspielfest in Kleinbottwar gegen zwölf Mannschaften im Leichtathletikdreikampf, Quiz, Museenwettbewerb, Geschicklichkeitsspiel und natürlich Handballspiel durchsetzte.

Die E2 spielte mit Hannes Häußermann, Robin Häußermann, Yunus Kahraman, Benjamin Frenzel, Philipp Hornek, Tim Engling, Erik Häußermann, Yannick Hüther, Pascal Probst, Thomas Unsöld, Jonas Falkenberger, Danny Bensch, Nils Boschen, Kevin Meinerz und Dennis Marx.

Aus der alten E2 wurde in der Feldrunde 2004 die neue E1. Und: Jetzt spielte das Team eine Klasse höher, in der Bezirksliga. Für den Trainer galt es zunächst, aus der zusammengewürfelten Mannschaft eine schlagkräftige Truppe zu formen. Zu den

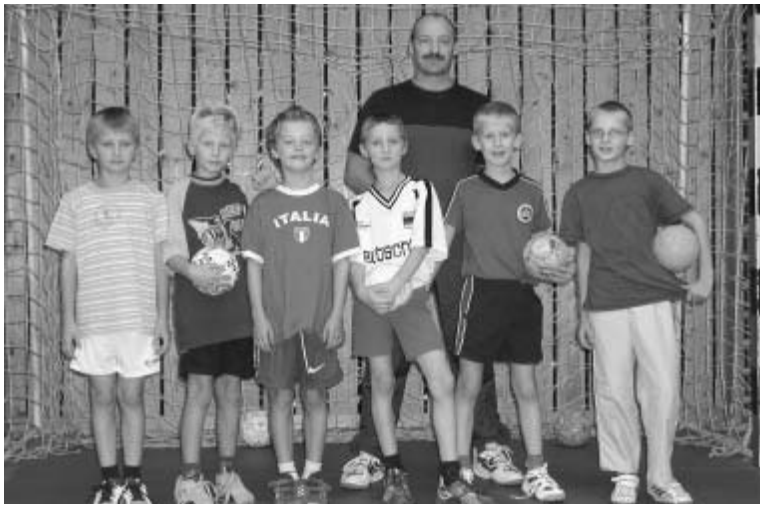
Heft_04_05.qxd 25.10.2004 22:41 Uhr Seite 61

acht „alten" Spielern aus der E2 kamen nämlich vier Marbacher Akteure aus der „Istler-Truppe", ein Wiedereinsteiger und drei Minis hinzu. Der Kader erhöhte sich durch den Zuwachs auf eine stattliche Zahl von 16 Spielern erhöhte. Als Vorbereitung auf die Feldrunde diente das Turnier beim SSV Hohenacker. Hier konnte man bei subtropischen Temperaturen und sechs (!) Spielen einen achtbarem dritten Platz bei insgesamt 10 teilnehmenden Mannschaften holen. Man war für die Feldrunde gewappnet - oder meinte man zumindest.

Im ersten Spiel der Feldrunde allerdings gab es gleich gegen eine großartig aufspielende Bietigheimer Mannschaft eine bittere 13:3-Niederlage. Mit einer so herben Schlappe hatte niemand gerechnet. Da das zweite Spiel kurioserweise mit 13:3 gewonnen wurde, wusste man, das das Team das Handballspielen nicht verlernt hatte. Weil die HSG die folgenden Spiele für sich entschied, erreichte das Team in der Feldrunde der Bezirksliga sogar die Vizemeisterschaft - ein toller Erfolg der neuformierten E1.

Am Ende der Feldrunde fand auch das traditionelle Bezirksspielfest statt. Ausrichter war diesmal der TV Pflugfelden. Auch hier konnte sich die E1 gegen 14 teilnehmende Teams in verschiedenen Wettkampfspielen durchsetzen und den Vorjahressieg wiederholen. Lohn war eine Eintrittskarte zum Kempa-Cup im Sindelfinger Glaspalast. Zum Abschluß der Saison wanderte man zum Kaisersberg, wo man die Saison mit Grillen, Spielen und Lägerlebauen ausklingen ließ.

Die E1 spielte mit Luca Heidler, Pit Engling, Maximilian Knödler, Robin Häußermann, Philipp Hornek, Tim Engling, Yannick Hüther, Marius Heinrich, Daniel Blaschke, Jonas Falkenberger, Max Nagel, Danny Bensch, Jeremy Johnson und Dennis Marx.



Masse mit der Chance auf Klasse: In der E2 der HSG Marbach-Rielingshausen spielen Christian Pereira, Niklas Stolz, Felix Tempel, Julian Jenner, Paul Mayerhöfer, Clemens Mistele, Tim Zwacka, Ian Gerste, Lucca Allemann, Andreas Lang, Lukas Ackermann und Lars Wölfl. Betreuer sind Thomas Wölfl und Albrecht Lang

Ob vielleicht einer mal in der Bundesliga spielt? In der E3 der HSG jagen Felix Beerwart, Jeremy Johnson, Maximilian Knödler, Dennis Marx, Maximilian Müller, Lukas Schäfer, Marvin Carmona und Robin Jauernig dem Ball nach.

Heft_04_05.qxd 25.10.2004 22:41 Uhr Seite 62

Ihr Beraterteam in allen Rechts- und Steuerfragen

STARK ◆ UHL ◆ PIHAN

Rechtsanwälte ◆ Steuerberater
Partnerschaft

Besigheim • Marbach • Markgröningen

• Besigheim

Joachim Stark
Rechtsanwalt

Bahnhofstraße 1
74354 Besigheim
Tel. 07143 - 80 16 70
Fax 07143 - 80 16 73

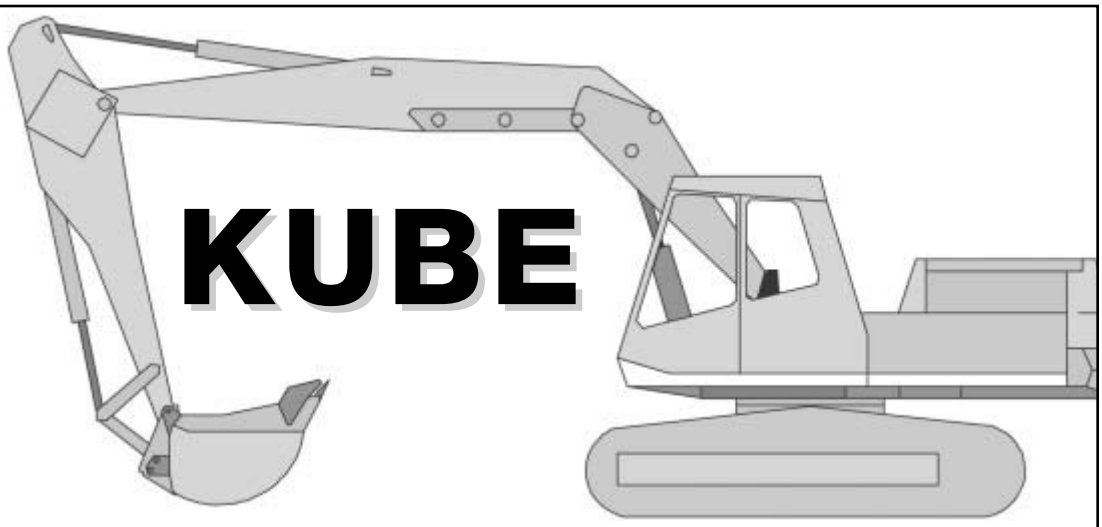
• Marbach

Michael Uhl
Rechtsanwalt
Fachanwalt - Familienrecht
Güntterstraße 21
71672 Marbach
Tel. 07144 - 40 42
Fax 07144 - 1 80 83

• Markgröningen

Karin Pihan
Steuerberaterin

Tammer Straße 13
71706 Markgröningen
Tel. 07145 - 99 3 - 0
Fax 07145 - 99 3 - 99



KUBE

TIEF- UND KABELBAU
BAUMASCHINENVERLEIH
CONTAINERSERVICE

Wolfgang Kube
Gutenbergstraße 17
71672 Marbach-Rielingshausen
Telefon 07144 / 8373 - 0
Telefax 07144 / 8373 - 8
e-mail kubew@t-online.de

© K.Jost

Heft_04_05.qxd 25.10.2004 22:41 Uhr Seite 63

H S G

Wer hat sie immer noch nicht ?

**Leute, mich gibt's immer noch käuflich zu erwerben.
Die Stückzahl hat sich allerdings erheblich reduziert.
Also ran, solange der Vorrat noch reicht.**

Das kultige Teil ist für 10 Euro zu haben !

Heft_04_05.qxd 25.10.2004 22:41 Uhr Seite 64

Heft_04_05.qxd 25.10.2004 22:41 Uhr Seite 65

Das Spieljahr 2003/2004 wurde geprägt von stark schwankendem Trainingsbesuch. Vor allem im letzten Herbst kamen teils bis zu 30 Mädchen und Jungen zu der Freitags-Trainingsstunde. Alleine war das kaum noch zu bewältigen und des öfteren passierte es, dass der Übungsleiter die Tage danach vor lauter Heiserkeit kaum noch einen Ton herausbrachte.

Daher war ich froh, dass sich Bernd Weller bereit erklärte, vom Herbst an mit mir das Training zu leiten. Dies machen wir abhängig von der jeweiligen Anzahl an Kindern-zusammen mit der ganzen Gruppe, oder wir teilen uns auf. Geprägt wird das Training durch Geschicklichkeitsübungen mit und ohne Bälle , wobei es nicht nur um Handball geht. Auch Fußball oder Basketball kommen zum Zuge. Da sehr viele ganz junge Kinder dabei waren, lag der Schwerpunkt immer wieder bei grundsätzlichen Bewegungsübungen/-techniken und einfachen Ballübungen. Wichtig ist uns immer, dass die Kinder nicht überfordert werden und den Spaß und den Teamgeist hochhalten.

Seit dem Frühjahr haben wir einen etwas verlängertes Training, immer Freitags von 16.30-18.00 Uhr in der Hardtwaldhalle. Die ältesten Kinder sind jetzt die Jahrgänge 1996, die Jüngsten sind 5 Jahre alt. Aktuell sind das : Alisa Marx, Janne Weller, Fethiye Kahraman, Johanna Goerlich, Dilara Kaboglu, Pascal Nesper, Tim Leibbrandt, Constantin Bach, Raffael Baumeister, Tobias Kogel, Maximilian Suckut, Stefan&Kevin Weizenegger, Armin Loderer, Felix&Florian Engelbertz, Sven Bäuerle, Raffael Hertkorn, Tim Hoffman und Maximilian Zander.

Gerne können neue Kinder mittrainieren,am Besten einfach mal mit den Eltern kommen.

Volker Wahl und **Bernd Weller**

Heft_04_05.qxd 25.10.2004 22:41 Uhr Seite 66

GENIESSEN

WAS DAS HERZ BEGEHRT

SPITZENWEINE
AUS DER
NECKARHÄLDE

Weingärtner-
genossenschaft
Marbach UND UMGEBUNG EG

Autohaus bühler Ford

Ford **Vertragswerkstatt**

Autohaus Bühler GmbH
Max-Eyth-Straße 1
71672 Marbach am Neckar
Autohaus.Buehler@t-online.de

Tel. 07144 / 6302
Fax 07144 / 14 444

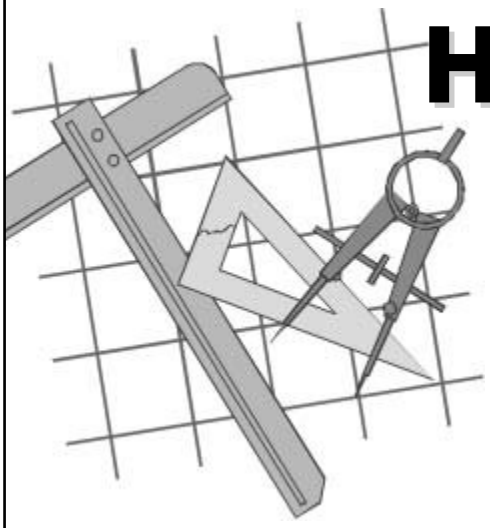
euli - service
verbrauchermarkt

der weg der sich immer lohnt

getränke • lebensmittel • drogerieartikel • kopien
zeitschriften • tabak • fahrräder
camping-und AGA technische gase
heiz-und mineralöle • zweiradteile • reifenservice

SEMPERIT 71762 Marbach-Rielingshausen Hauptstr.8 Tel.07144-83322-0

Heft_04_05.qxd 25.10.2004 22:41 Uhr Seite 67



Holger Weid

Holzmontagen & Einrichtungen

Kirchberger Str.4
71672 Marbach-Rielingshausen
phone / fax 07144 - 83 17 03
mobil 0172 - 700 73 65

Beratung • Planung • Ausführung

© K.Jost

Ausführung sämtlicher Tief- und Straßenbauarbeiten, sowie umweltfreundliche Entsorgung von Bauschutt, Industrie- und Gewerbemüll durch Containerabfuhr.
Immobilienverkauf und Vermietung

STICKEL

Tief- und Straßenbau – Container-Service
Wohnbau (schlüsselfertiges Bauen)

71672 Marbach · Telefon (0 71 44) 88 41 50 · Fax (0 71 44) 88 41 510
info@stickel-marbach.de • www.stickel-marbach.de

Heft_04_05.qxd 25.10.2004 22:41 Uhr Seite 68

Mannschaft	Tag	Uhrzeit	Halle	Trainer
Mini Anfänger Marbach	Donnerstag	17.00 - 17.45 Uhr	Gymnasiumhalle	Bettina Reichelt
Mini Fortgeschrittene Marbach	Freitag	16.00 - 17.30 Uhr	Stadionhalle	Barbara Boschen
Mini Rielingshausen	Freitag	16.30 - 18.00 Uhr	Hardtwaldhalle	Volker Wahl Bernd Weller
mE 1	Montag Donnerstag	16.30 - 18.00 Uhr 17.30 - 19.00 Uhr	Hardtwaldhalle Hardtwaldhalle	Werner Mattheis
mE 2 **mE 3**	Mittwoch Freitag	17.00 - 18.30 Uhr 16.30 - 18.00 Uhr	Hardtwaldhalle Hardtwaldhalle	Gerald Marx Thomas Wölfel
mD 1-3	Dienstag Donnerstag Freitag	17.00 - 18.30 Uhr 16.00 - 17.30 Uhr 16.00 - 17.30 Uhr	Hardtwaldhalle Hardtwaldhalle Karl Nusser Halle	Gerhard Schaupp Norbert Wildermuth Wolfgang Istler
mC	Dienstag Donnerstag	18.30 - 20.00 Uhr 18.30 - 20.00 Uhr	Hardtwaldhalle Karl Nusser Halle	Sascha Schmierer Georg Golias Christoph Magg
mB	Dienstag Donnerstag	18.30 - 20.00 Uhr 19.00 - 20.30 Uhr	Karl Nusser Halle Hardtwaldhalle	Gerhard Schaupp Arthur Haus
mA	Dienstag Donnerstag	18.30 - 20.00 Uhr 19.00 - 20.30 Uhr	Karl Nusser Halle Hardtwaldhalle	Michael Orthwein Gerd Holzwarth

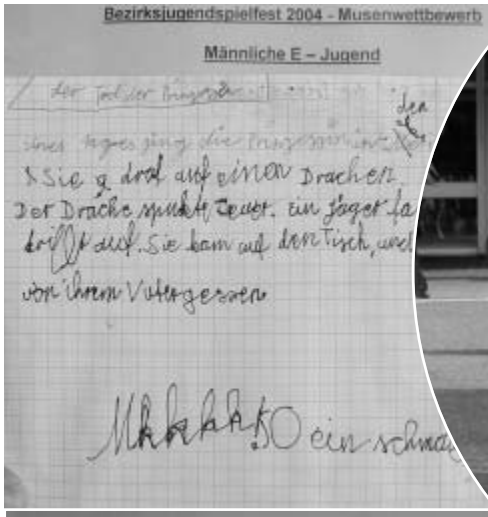
Heft_04_05.qxd 25.10.2004 22:41 Uhr Seite 69

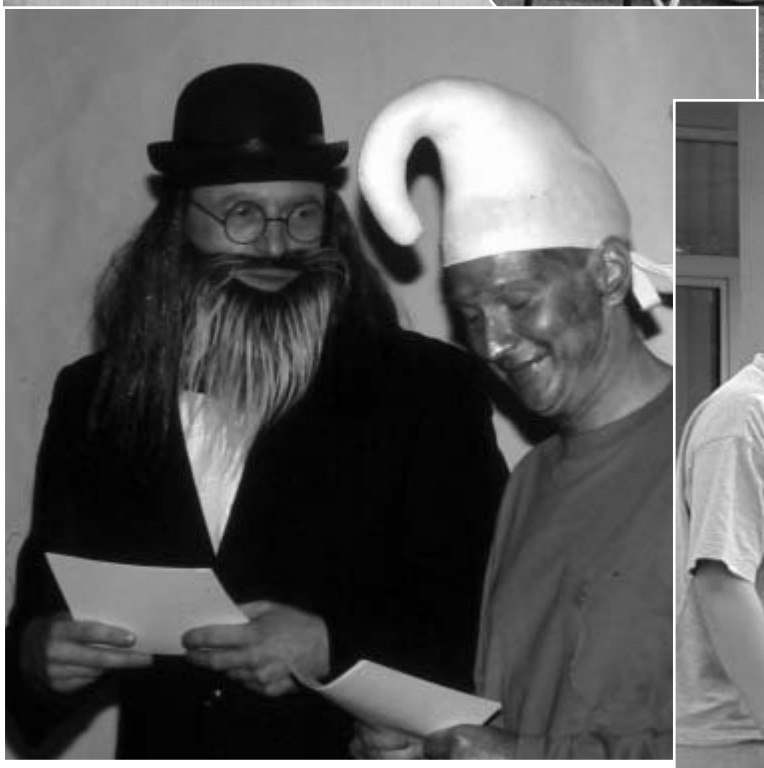
Mannschaft	Tag	Uhrzeit	Halle	Trainer
wE	Freitag	15.40 - 17.15 Uhr	Stadionhalle	Christiane Geiger
wD	Mittwoch	17.00 - 18.30 Uhr	Hardtwaldhalle	Bernd Becker
wC1	Mittwoch Freitag	19.00 - 20.30 Uhr 17.15 - 18.30 Uhr	Hardtwaldhalle Hardtwaldhalle	Katrin Wendt
wC 2	Freitag	18.30 - 20.00 Uhr	Gymnasiumhalle	Martina Wischuf Andrea Glöckler
wA	Mittwoch Freitag	18.30 - 20.00 Uhr 19.00 - 20.30 Uhr	Hardtwaldhalle Karl-Nusser-Halle	Heike Storz Simon Friedel
Frauen 1 / 1b	Mittwoch Freitag	19.45 - 21.45 Uhr 19.45 - 21.45 Uhr	Hardtwaldhalle Karl-Nusser-Halle	Britta Volz Alexander Bernhardt
Männer 1	Dienstag Donnerstag	20.00 - 21.45 Uhr 20.15 - 22.15 Uhr	Karl-Nusser-Halle Hardtwaldhalle	Herbert Laible
Männer 1b	Freitag	20.00 - 21.30 Uhr	Haffnerhalle	
Oldies	Dienstag	20.30 - 22.00 Uhr	Hardtwaldhalle	

Heft_04_05.qxd 25.10.2004 22:41 Uhr Seite 70

Heike Storz **phone** : 07144/17495	wA	Ludwigsburger Str.12	71726 Benningen
Simon Friedel **phone** : 07144/831182	wA	Lembergerweg 18	71563 Affalterbach
Katrin Wendt **phone** : 07144/92566	wC1	Gothaweg 2	71672 Marbach/N.
Martina Wischuf **phone** : 07144/15163	wC2	Steigäckerstr. 34	71672 Marbach/N.
Andrea Glöckler **phone** : 07144/18903	wC2	Heilbronner Str.34	71672 Marbach/N.
Bernd Becker **phone** : 07144/6683	wD	Rielingshäuser Str.20	71672 Marbach/N.
Christiane Geiger **phone** : 07144/332461	wE	Steigäckerstr. 34	71672 Marbach/N.
Michael Orthwein **phone** : 07144/92566	mA	Gothaweg 2	71672 Marbach/N.
Gerhard Schaupp **phone** : 07144/34201	mB / mD	Uhlandstr. 11	71737 Kirchberg/Murr
Arthur Haus **phone** : 07144/38521	mB	Kurze Str. 2	71672 Marbach/N.
Sascha Schmierer **phone** : 07144/39073	mC1	Im Biegel 2	71729 Erdmannhausen
Georg Golias **phone** : 07144/12655	mC2	Mainzerstr 106	71672 Marbach/N
Christoph Magg **phone** : 07144/38927	mC1	Freisenstr.12	71672 Marbach/N
Norbert Wildermuth **phone** : 07148/5271	mD	Altenbergweg 5	71546 Kleinaspach
Wolfgang Istler **phone** : 07144/16263	mD	Obere Holdergasse 2	71672 Marbach/N.
Werner Mattheis **phone** : 07144/38762	mE1	Mozartstr. 29	71672 Marbach/N.
Thomas Wölfel **phone** : 07144/16263	mE2	Affalterbacherstr. 17/1	71729 Erdmannhausen
Gerald Marx **phone** : 07144/34028	mE3	Danzigerstr.1	71737 Kirchberg
Barbara Boschen **phone** : 07144/14676	Mini Fortgeschrittene	Wunnensteinstr. 26	71672 Marbach/N.
Bettina Reichelt **phone** : 07144/6555	Mini Anfänger	Daneckerstr.8	71672 Marbach/N.
Volker Wahl **phone** : 07144/35767	Mini Rielingshausen	Paul-Gerhardt-Str.15	71672 Marbach/N.
Bernd Weller **phone** : 07144/39733	Mini Rielingshausen	Friesenstr. 10/1	71672 Marbach/N.

Heft_04_05.qxd 25.10.2004 22:41 Uhr Seite 71

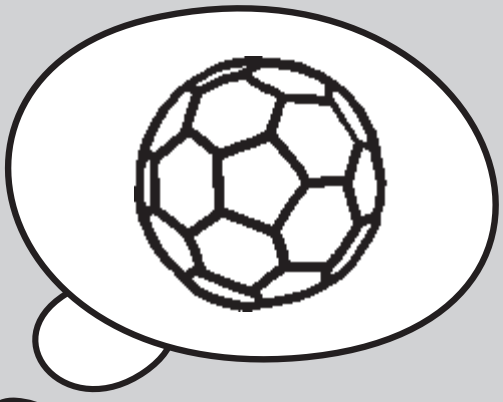




Viel Erfolg!

Das Kiefer-Krämer Team
wünscht allen Mannschaften
eine erfolgreiche Saison.

Immer am Ball bleiben!



DIE LOTSEN